

Trautes Heim



COMMUNICATIVE GOALS

By the end of this chapter you will be able to:



Los geht's! Wo ist George?

LEKTION 6A

Describe your home.
Talk about living arrangements.

To do so, you will use:

Kontext Seite 232–235

- Rooms and furniture
- Places to live

Strukturen Seite 240–250

6A.1 The Präteritum

- 6A.2 Da-, wo-, hin-, and her- compounds
- 6A.3 Coordinating conjunctions

You will also learn about cultural products, practices, and perspectives related to:

Kultur Seite 238–239

- Fribourg
- Chalets
- César Ritz

Zapping Seite 251

- Möbel bauen statt Kinder erziehen

LEKTION 6B

Talk about household chores.
Talk about appliances.

To do so, you will use:

Kontext Seite 252–255

- Housework
- Household items
- Words and phrases related to cleaning

Strukturen Seite 260–269

- 6B.1 Perfekt versus Präteritum
- 6B.2 Separable and inseparable prefix verbs in the Perfekt

You will also learn about cultural products, practices, and perspectives related to:

Kultur Seite 258–259

- Haushaltsgeräte
- Fachleute Hauswirtschaft
- Martin Suter

WEITER GEHT'S

Seite 270–276

You will learn about Switzerland, its languages, and Swiss culture and industry. You will also learn about the principality of Liechtenstein.

Panorama Seite 270–271

- Die Schweiz und Liechtenstein

And you will demonstrate that you can:

Lesen: Recognize word families

Hören: Use background knowledge when listening

Schreiben: Format a written interview

Suggestion Ask students to guess what **Trautes Heim** means. Teach them the saying **Trautes Heim, Glück allein**. What is the equivalent saying in English? Note the difference between **Haus** and **Heim**.

Suggestion Ask students to name the objects they see in the photo and to guess what food or meal they think George might be preparing.

Zu Hause



Vocabulary Tools

Wortschatz

Zimmer

rooms

das Arbeitszimmer, -	home office
der Dachboden, -	attic
das Erdgeschoss, -e	first floor/ground floor
das Esszimmer, -	dining room
der Flur, -e	hall
die Küche, -n	kitchen
der erste/zweite Stock	second/third floor

Möbel

furniture

das Bild, -er	picture
das Möbelstück, -e	piece of furniture
der Nachttisch, -e	night table
der Schrank, -e	cabinet; closet
die Schublade, -n	drawer
die Treppe, -n	Suggestion Point out that many Germans in big cities live in apartments, not single-family homes.
Orte	places
das Haus, -er	house
das Wohnheim, -e	dorm
die Wohnung, -en	apartment

nach rechts/links

to the right/left

Ausdrücke

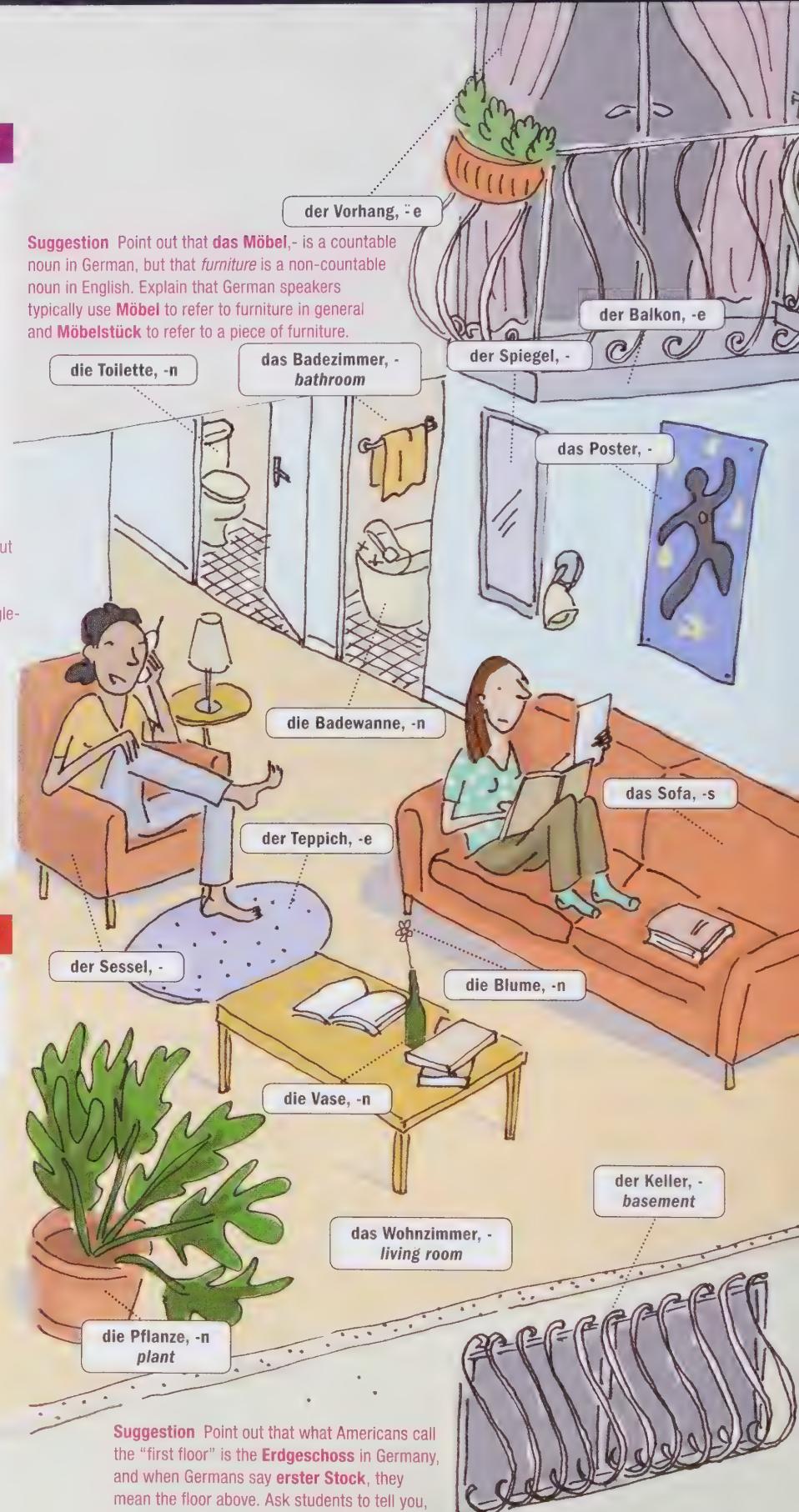
expressions

mieten	to rent
umziehen (zieht... um)	to move
wohnen	to live

ACHTUNG

Note that **mieten** means to rent *from* someone, while **vermieten** means to rent *to* someone. **Ich miete eine kleine Wohnung in der Stadt. Die Familie vermietet ein Zimmer in ihrem Haus.**

Expansion Have students play a memory game to internalize the new vocabulary. The first student starts with **In meiner Wohnung gibt es...** and names an item of furniture. The next student repeats the previous item(s) and adds one. If a student can't repeat the entire sequence, he or she is eliminated. Remind students to use the accusative with **Es gibt**.



Suggestion Point out that what Americans call the "first floor" is the **Erdgeschoss** in Germany, and when Germans say **erster Stock**, they mean the floor above. Ask students to tell you, in German, which floor your classroom is on.

More activities



WB

LM



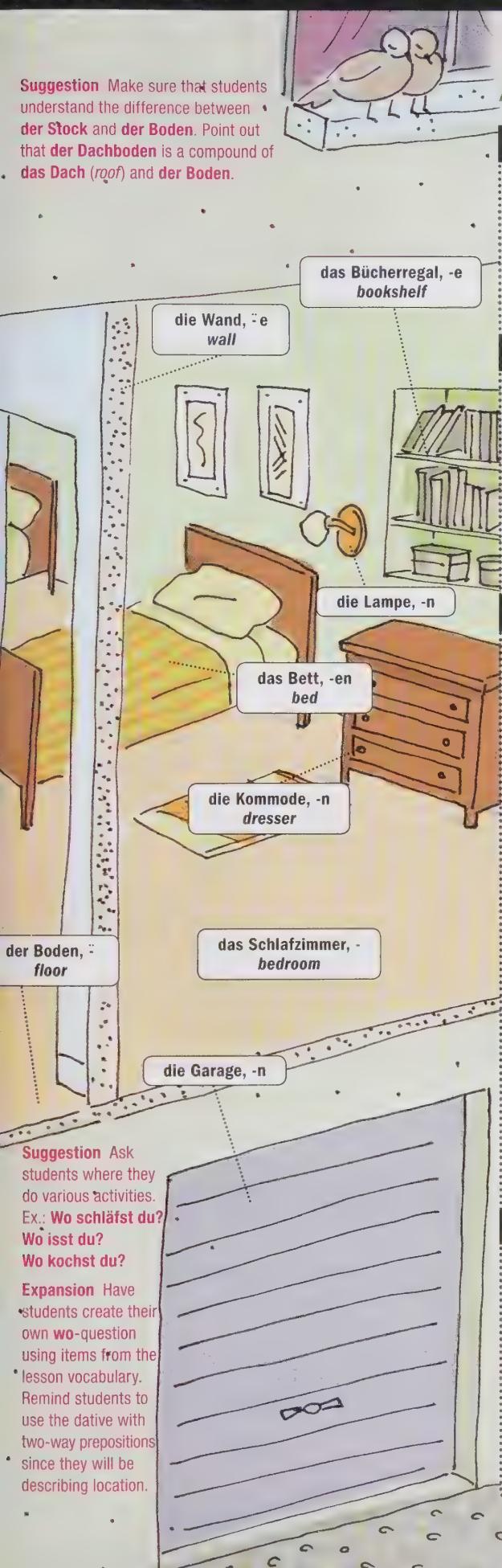
pp. 77-78

p. 49



Online activities

Suggestion Make sure that students understand the difference between **der Stock** and **der Boden**. Point out that **der Dachboden** is a compound of **das Dach** (*roof*) and **der Boden**.



Anwendung

1 Expansion Give students a description of a mixed-up apartment and ask them to tell you where things ought to be. Ex.: Mein Sofa ist in der Garage. Wo sollte es sein? Mein Bett ist in der Küche. Wo sollte es sein? Meine Bücher sind unter dem Bett. Wo sollten sie sein?

1 Paare finden Welche Objekte assoziieren Sie mit welchen Zimmern?



- b 1. die Küche
- a 2. das Wohnzimmer
- d 3. das Esszimmer
- e 4. das Badezimmer
- c 5. das Schlafzimmer

- a. das Sofa
- b. die Lebensmittel
- c. die Kommode
- d. der Esstisch
- e. die Toilette



2 Emmas neue Wohnung Hören Sie sich die Beschreibung von Emmas neuer Wohnung an und ergänzen Sie die Sätze.



1. Emma mietet ein Zimmer in Hamburg.
2. Das Zimmer hat 16/sechzehn Quadratmeter.
3. Im Zimmer gibt es ein Bett, eine Kommode, und einen Stuhl.
4. Die Wohnung hat Bad, Toilette und Küche.
5. Das Haus hat 4/vier Stockwerke.
6. Die Miete ist inklusive Wasser und Elektrizität.



3 Bilder beschriften Wie heißen die verschiedenen Bereiche (parts)?



3 Expansion Have students compile a list of what they have and would like to have in their rooms and share with the class or a partner. Provide a model to demonstrate use of the accusative and of **kein**.

1. der Dachboden
2. der Balkon
3. das Schlafzimmer

4. die Küche
5. das Wohnzimmer
6. das Badezimmer



4 Was ist richtig? Hören Sie die Definitionen und wählen Sie das Wort, das am besten passt.



1. Flur / Küche
2. Wand / Vorhang
3. Badezimmer / Wohnzimmer

4. Garage / Dachboden
5. Rucksack / Vase
6. Bild / Kommode

7. Haus / Esszimmer
8. Bücherregal / Lampe

4 Expansion Play a guessing game using vocabulary items not mentioned in the recording. Ex.: Ich denke an ein Möbelstück. Da schlafe ich. Was ist das?



Kommunikation

5 **Wo ich wohne** Arbeiten Sie mit einem Partner / einer Partnerin. Benutzen Sie die Wörter aus den drei Spalten und beschreiben Sie Ihr Zimmer, Ihre Wohnung oder Ihr Haus. Answers will vary


BEISPIEL


S1: Meine Wohnung ist ziemlich groß und hat einen kleinen Balkon.

S2: Mein Zimmer ist klein. Aber alle meine Möbel sind neu.

6 **Partner Chat** You can also assign activity 4 on the Supersite. Students work in pairs to record the activity online. The pair's recorded conversation will appear in your gradebook.

7 **Expansion** After students have put the dialogue in the correct order, have two volunteers read it aloud.

6 **Janas Haus** Klara besucht Jana in ihrem neuen Haus. Bringen Sie den Dialog in eine logische Reihenfolge (*order*). Wenn Sie fertig sind, vergleichen Sie Ihr Haus oder Ihre Wohnung mit Janas Haus.



4 **JANA** Sechs Zimmer. Das hier ist das Wohnzimmer und dann hier links die Küche und das Esszimmer.

1 **KLARA** Jana, dein neues Haus ist wirklich schön.

6 **JANA** Ja, die Küche gefällt meinem Mann sehr gut. Er kocht so gern! So, und hier rechts siehst du den Flur zu den drei Schlafzimmern und den zwei Badezimmern. Es gibt nur den einen Stock.

3 **KLARA** Das stimmt. Wie viele Zimmer hat es?

7 **KLARA** Ihr braucht ja auch nicht noch mehr Zimmer. Also, ich muss sagen, du hast ein ganz tolles Haus gefunden.

2 **JANA** Danke schön! Es ist ziemlich groß. Die alte Wohnung in der Stadt war einfach zu klein.

5 **KLARA** Die Küche ist auch super. Da kann dein Mann leckeres Essen kochen.



8 **Expansion** Review the differences between **stellen**, **legen**, and **hängen**. Place a classroom eraser horizontally on the desk and say: **Ich lege den Schwamm auf den Tisch.** Then stand the eraser on one end and say: **Ich stelle den Schwamm auf den Tisch.** Finally, tape the **Schwamm** to the wall and say: **Ich hänge den Schwamm an die Wand.**

A	B	C
mein Haus mein Zimmer meine Wohnung	ist (nicht) hat (kein)	Badezimmer Balkon Fenster Garage Küche Schlafzimmer Schreibtisch groß/klein alt/neu modern/unmodern

7 **Mein Zimmer** Beschreiben Sie zwei Mitstudenten Ihr Zimmer. Answers will vary


BEISPIEL

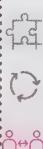
S1: In meinem Zimmer habe ich ein Bett und einen Schreibtisch.

S2: Ich habe auch ein Bett, aber ich habe keinen Schreibtisch.

S3: Ich habe in meinem Zimmer einen grünen Teppich...



8 **Diskutieren und kombinieren** Arbeiten Sie mit einem Partner / einer Partnerin. Ihr Professor / Ihre Professorin gibt Ihnen zwei verschiedene Blätter mit dem Grundriss (*floor plan*) von Ihrer neuen Wohnung. Sagen Sie Ihrem Partner / Ihrer Partnerin, was Sie alles mitgebracht haben. Er/Sie wird Ihnen sagen, in welche Zimmer Sie die Sachen stellen sollen. Answers will vary


BEISPIEL

S1: Ich habe Balkonpflanzen mitgebracht.

S2: Stell sie auf den Balkon. Er ist rechts von der Küche. Ich habe...

8 **Suggestion** Remind students to use the accusative with two-way prepositions when they tell each other where to place an item.

Aussprache und Rechtschreibung



Audio



The letter combination ch (Part 2)

To pronounce the soft **ch** after the vowel sounds **i/ie, e, ä, ö, ü, or ei**, start by placing the tip of your tongue behind your lower teeth. Then pronounce the **h** sound while breathing out forcefully.

Chemie**rechts****Teppich****Küche****leicht**

Use the same soft **ch** sound when pronouncing the **g** in the suffix **-ig** at the end of a word. However, when there is an adjective ending after the **-ig**, the **g** is pronounced like the hard **g** in the word **garden**. In the combination **-iglich**, the **g** is pronounced like the **k** in the word **kind**. The soft **ch** is also used in the suffix **-lich**, whether or not there is an ending after it.

dreckig**schmutzig****billige****königlich****freundlichen**

When **ch** appears before an **s**, the letter combination is pronounced like the **x** in the word **fox**. Do not confuse **chs** with the combination **sch**, which is pronounced like the **sh** in the word **shade**.

sechs**wachsen****schlafen****waschen****Dachs**

When **ch** appears at the beginning of loanwords, its pronunciation varies.

Charakter**Chip****Chef****Charterflug****Chronik**

1 Aussprechen Wiederholen Sie die Wörter, die Sie hören.



1. Bücher
 4. zwanzig
 7. höchste
2. freundlich
 5. braunhaarige
 8. Achsel
3. China
 6. lediglich
 9. Ochse

10. Chaos
11. checken
12. Charme

2 Nachsprechen Wiederholen Sie die Sätze, die Sie hören.



1. Die königliche Köchin schläft wieder in der Küche.
2. Mein neugieriger Nachbar will täglich mit mir sprechen.
3. Den Rechtsanwalt finden wir freundlich und zuverlässig.
4. Der Chef schickt mich nächstes Jahr nach China.
5. Der Dachs hat einen schlechten Charakter.

2 Suggestion Have students take turns reading the sentences aloud. Explain the meaning of any unfamiliar words.

3 Sprichwörter Wiederholen Sie die Sprichwörter, die Sie hören.



¹ Love thy neighbor as thyself.

² To each his/her own. (lit. For every creature its own pleasure.)

More activities

LM
vhcentral
p. 50

Online activities

Besuch von Max



Video

Hans' kleiner Bruder Max kommt ihn in Berlin besuchen. Meline ist froh, Max kennen zu lernen. Zu froh, in den Augen von Hans.



Vorbereitung Have students read the title of the episode and discuss in pairs what they expect to happen in the episode.

GEORGE Max!

MAX Hallo, George!

GEORGE Schön, dich wiederzusehen! Wie viele Nächte schlafst du auf unserem Sofa?

MAX Zwei. Ich bin übers Wochenende in Berlin. Doch bis Sonntagabend muss ich wieder in Straubing sein.



HANS Warum lernst du eigentlich nicht an deinem Schreibtisch in deinem Zimmer?

GEORGE Es ist bequemer im Wohnzimmer, denn die Küche ist gleich nebenan. Und es ist schön hell hier.

HANS Da ist was dran.

MAX Wir gehen in den Biergarten. Komm doch mit.



Suggestion Explain to students that *Servus!* means both *Hello!* and *Goodbye!* in Bavaria and Austria.

MAX Wir bleiben bestimmt lange dort.

GEORGE Nach dieser Lektion komme ich herunter.

HANS Alles klar! Okay! Servus!



MAX Das tut mir leid.

MELINE Es ist schon okay. Kein Problem.

HANS Meline, das ist mein kleiner Bruder Max.

MELINE Hallo.

MAX Wir gehen in den Biergarten. Komm doch mit uns.

MELINE Ich muss nur noch schnell die Lebensmittel in die Küche bringen.



MELINE Max, ich kann das Regalbrett nicht erreichen. Kannst du mir das dort oben hinstellen?

MAX Deine Wohnung gefällt mir.

MELINE Ja. Die Lampen und Vorhänge gehören Sabite. Und die ganzen Gemälde.

MAX Du bist aus Wien?

MELINE Ja. Hast du das an meinem Akzent erkannt?

MAX Ja. Als Hans zu Weihnachten nach Hause kam, sprach er übrigens von dir.

MELINE Wirklich? Was hat er gesagt?



1 Wer ist das? Welche Person(en) beschreiben die folgenden Sätze: George, Hans, Max, Meline oder Sabite?



1. Er/Sie ist übers Wochenende in Berlin. **Max**



2. Er/Sie lernt im Wohnzimmer, denn die Küche ist gleich nebenan. **George**

3. Sie wollen in den Biergarten gehen. **Hans und Max**

4. Nach einer Lektion kommt er/sie herunter. **George**

5. Er/Sie muss Lebensmittel in die Küche bringen. **Meline**

6. Die Wohnung gefällt ihm/ihr. **Max**

7. Ihm/Ihr gehören die Vorhänge, die Lampen und die Gemälde. **Sabite**

8. Weihnachten sprach er/sie von Meline. **Hans**

9. Er/Sie war satt und konnte nicht schlafen. **George**

10. Er/Sie überlegt, ob (whether) Hans und Max wirklich Brüder sind. **Meline**

PERSONEN



George



Hans



Meline



Max



GEORGE Wir hatten Heiligabend ein riesiges Essen.
HANS Es war drei Uhr früh, am Weihnachtsmorgen.
GEORGE Ich war ja noch total satt und konnte nicht einschlafen.
HANS Es war ja noch total dunkel im Haus.



GEORGE Ich ging den Gang hinunter und hörte ein Geräusch.
HANS Max, meine Familie und ich, wir schliefen in unseren Zimmern.
GEORGE Ich ging in die Küche, und am Herd stand ihr Großvater.
HANS Opa Otto bereitete die Weihnachtsgans zu. George überraschte ihn und... „Ja! Wo kommst du denn her?“



GEORGE Sie war köstlich! Wo ist Sabine heute Abend?
MELINE Mit Torsten weg.
GEORGE Sind sie immer noch zusammen?
MELINE Ja, aber es ist schwierig seit den Feiertagen.



MELINE Ich mag Torsten, aber man sagt an Silvester keine Verabredung ab.
HANS So wie Lorenzo?
MELINE Wer?
HANS Na, Lorenzo. Der Italiener.
MELINE Seid ihr wirklich Brüder?

Nützliche Ausdrücke

- **Doch bis Sonntagabend muss ich wieder in Straubing sein.**
But by Sunday evening I have to be back in Straubing.
- **Da ist was dran.**
You have a point there.
- **Servus!**
So long!
- **Ich kann das Regalbrett nicht erreichen.**
I can't reach the shelf.
- **Kannst du mir das dort oben hinstellen?**
Can you put this up there for me?
- **das Gemälde**
painting
- **Hast du das an meinem Akzent erkannt?**
Could you tell from my accent?
- **riesig**
huge
- **das Geräusch**
noise
- **Opa Otto bereitete die Weihnachtsgans zu.**
Grandpa Otto was preparing the Christmas goose.

6A.1

- **Als Hans zu Weihnachten nach Hause kam, sprach er übrigens von dir.**
When Hans was home for Christmas, he talked about you, by the way.

6A.2

- **Nach dieser Lektion komme ich herunter.**
After this lesson, I'll come down.

6A.3

- **Es ist bequemer im Wohnzimmer, denn die Küche ist gleich nebenan.**
The living room is more convenient, because it's right next to the kitchen.

2 Zum Besprechen George trifft Opa Otto an Heiligabend in der Küche. Bereiten Sie mit einem Partner / einer Partnerin einen kurzen Dialog zwischen George und Opa Otto vor. Präsentieren Sie Ihren Dialog im Kurs. *Answers will vary.*



Suggestion After each pair has presented their role play, have the class vote on the most interesting, realistic, and convincing performances.

3 Vertiefung Suchen Sie im Internet Informationen über die Weihnachtsgans. Woher kommt diese Tradition? In welchen Ländern isst man Weihnachtsgans? Was isst man als Beilage? Vergleichen Sie dieses traditionelle deutsche Weihnachtessen mit einem Festessen in Ihrer Kultur. Welche Gemeinsamkeiten (*similarities*) und welche Unterschiede (*differences*) gibt es? Schreiben Sie einen Aufsatz oder berichten Sie (*report*) im Kurs. *Answers will vary.*

More activitiesVM
p. 11

Online activities

IM FOKUS

Fribourg



Reading



Suggestion Before students read the article, ask them **Welche Sprachen spricht man in der Schweiz?** Have students locate Fribourg on a map of Switzerland. Have them guess what languages are spoken there, based on its location.

TIPP

The abbreviation **St.** stands for **Sankt**, meaning **Saint**.

Die Architektur Fribourgs bietet^o Beispiele vieler historischer Epochen. Die Altstadt im Zentrum ist eines der größten geschlossenen Ortsbilder^o des mittelalterlichen^o Europa. Die St.-Niklaus-Kathedrale, gebaut zwischen 1283 und 1490, ist das Symbol Fribourgs. Es ist ein Beispiel gotischer Architektur. Die Stadt hat über 200 gotische Gebäude. Den Renaissancestil kann man im Ratzéhof sehen, gebaut zwischen 1581 und 1585. Heute ist dieses Gebäude die Heimat^o des Museums für Kunst und Geschichte. Neben den vielen alten Teilen der Stadt kann man auch neue Gebäude finden wie zum Beispiel die Universität (1889) oder die Villenviertel^o im Gembachquartier. Viele Villen sind Jugendstil-Bauten^o. Bekannt sind in Fribourg auch die alten Brücken^o und seine zwölf historischen Brunnen^o.

FRIBOURG LIEGT GENAU AN DER Grenze^o zwischen deutschsprachiger

und französischsprachiger Schweiz. Die Saane fließt^o durch die Stadt und trennt sie in zwei Teile^o. Im westlichen Teil spricht man Französisch und im östlichen Teil Deutsch. Etwa 66% der Bevölkerung spricht Französisch und 33% spricht Deutsch. Studenten können hier in beiden Sprachen studieren und machen einen großen Teil der 39.000 Einwohner aus. Die Stadt ist sehr alt und existiert bereits seit 1157. Damals war Fribourg noch deutschsprachig.

Wohnen in der Schweiz

Wohnungen: 4,5 Millionen (2017)

durchschnittliche Größe: 99 m²

durchschnittlicher Kaufpreis für Wohnungen

- Bern: SFr (Schweizer Franken) 1,09 Millionen
- Zürich: SFr 1,64 Millionen
- **durchschnittlicher Mietpreis:** SFr 1.329
- **Mieteranteil^o:** 59%

QUELLE: Schweizerisches Bundesamt für Statistik

Expansion Have students take turns reading aloud from the article. Ask questions to check comprehension and keep the class engaged. Ex.: **Wie heißt der Fluss von Fribourg? Wo spricht man Französisch? Wie viel Prozent der Bevölkerung spricht Französisch?**

1 Im Fokus Richtig oder falsch? Korrigieren Sie die falschen Aussagen. Diskutieren Sie dann die letzte Frage mit einem Partner/ einer Partnerin.

1. Fribourg liegt an der Grenze zwischen der deutschsprachigen und französischsprachigen Schweiz. **Richtig.**

2. In Fribourg wohnen etwa 39.000 Studenten.

Falsch. In Fribourg wohnen 39.000 Menschen.

3. Die ganze Stadt ist im mittelalterlichen Stil gebaut.

Falsch. Man sieht in der Stadt gotische, Renaissance und Jugendstil-Architektur.

Diskussion Welchen architektonischen Stil mögen Sie? Finden Sie Beispiele von zwei Stilen im Internet und vergleichen Sie die Stile.

2 Die deutschsprachige Welt Richtig oder falsch? Korrigieren Sie die falschen Aussagen. Diskutieren Sie dann die letzte Frage mit einem Partner/ einer Partnerin.

1. Die Chalets der Schweiz sind traditionell aus Holz gebaut. **Richtig.**

2. Zermatt ist bekannt für seine moderne Architektur.

Falsch. In Zermatt baut man nur im Chalet-Stil.

3. Chalets waren schon immer Ferienhäuser wie heute.

Falsch. Früher lebten Hirten in Chalets.

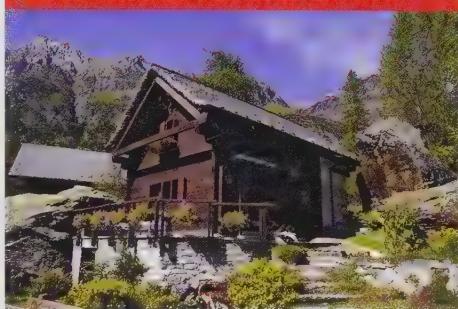
Diskussion Vergleichen Sie ein Schweizer Chalet mit einer Blockhütte (*log cabin*), einer Jurte (*yurt*) oder einem Wohnmobil (*RV*). Was ist gemütlicher? Was bevorzugen (*prefer*) Sie?

DEUTSCH IM ALLTAG

Studentenzimmer

der Gemeinschaftsraum	common room
die Kaution	security deposit
die Miete	rent
die Nebenkosten	additional charges
die Wohngemeinschaft (WG)	apartment share
(un)möbliert	(un)furnished
Zimmer frei	vacancy

DIE DEUTSCHSPRACHIGE WELT



Chalets

„Chalet“ ist ein französisches Wort und bedeutet Sennhütte^o. Man kann diese Häuser im Alpenbereich allgemein, insbesondere^o aber in der Schweiz finden. Früher haben Hirten^o in Chalets gewohnt. Traditionell sind sie aus Holz^o gebaut. In den Schweizer Gemeinden^o Lenk, Grindelwald, Saanen und Zermatt darf man nur Chalets bauen. Moderne Architektur will man so in den Alpen verhindern^o. Heute nennt man oft auch Ferienhäuser^o aus Holz Chalets. Sie müssen nicht in einer Bergregion stehen, und man findet sie überall auf der Welt.

Sennhütte herdsman's hut insbesondere especially
Hirten shepherds Holz wood Gemeinden townships
verhindern prevent Ferienhäuser vacation homes

- 3 Suggestion** Provide a simple model for this activity describing your own dream apartment. Then ask students about their own preferences.
Ex.: Möchten Sie lieber eine Wohnung mit einem Schwimmbad oder mit einem Atelier? Möchten Sie lieber ein Chalet in den Alpen oder eine Villa am Strand? Möchten Sie lieber ein Schloss in der Schweiz oder eine große Wohnung in Manhattan?

- 3 Porträt** Richtig oder falsch? Korrigieren Sie die falschen Aussagen.
Diskutieren Sie dann die letzte Frage mit einem Partner/ einer Partnerin.

- César Ritz kam aus einer kleinen Familie.
Falsch. Er kam aus einer großen Familie mit 13 Kindern.
- Als junger Mann arbeitete Ritz als Kellner.
Richtig.

- Er heiratete Maria-Luise Beck, die Tochter eines Schuhputzers.
Falsch. Er heiratete Maria-Luise Beck, die Tochter eines Hoteliers.
- Diskussion** Wo haben Sie in Ihrem letzten Urlaub übernachtet (stayed overnight)? Wie war Ihr Zimmer? War es groß, sauber, hell, modern, altmodisch, teuer, usw.? War das in einer Stadt, am Meer oder in den Bergen?

PORTRÄT



- 3 Expansion** For homework, have students draw their dream apartments and prepare a written description to present in class.

César Ritz war ein berühmter Schweizer Hotelier. Er wurde am 23. Februar 1850 als dreizehntes Kind einer armen Familie in Niederwald im Goms geboren. Die Schule beendete er nicht. Anfangs arbeitete er als Schuhputzer^o, Träger^o und Kellner in verschiedenen Hotels. Im Rigi-Kulm-Hotel in der Schweiz wurde er schließlich^o Hoteldirektor. 1888 heiratete er die Hotelierstochter Marie-Louise Beck. Er hatte großen Erfolg als Direktor und eröffnete^o 1898 das Grandhotel Le Ritz in Paris, 1906 das Hotel Ritz in London und 1910 das Hotel Ritz in Madrid. Alle Hotels gelten^o als absolute Luxushotels. Wegen seines großen Erfolgs nannte König Edward VII. César Ritz den „König der Hoteliers und Hotelier der Könige“.

Schuhputzer shoeshine boy Träger porter schließlich eventually eröffnete opened gelten count



IM INTERNET

Finden Sie ein Zimmer zum Mieten in einer deutschsprachigen Stadt. Wie groß ist es? Wie viel kostet es? Was ist im Preis inbegriffen (*included*)?

Find out more at vhcentral.com.

- 4** **Wo wohnen Sie?** Schreiben Sie über wo und wie Sie wohnen.
Lesen Sie Ihre Beschreibung im Kurs vor.



BEISPIEL

Ich wohne mit zwei Studentinnen in einer Wohnung.
Die Wohnung hat ...



More activities



Online activities



6A.1

QUERVERWEIS

The **Präteritum** appears most often in writing. You will learn more about the uses of the **Präteritum**

in 6B.1

ACHTUNG

The **ich** form and the **er/sie/es** form are always identical in the **Präteritum**.

Teaching Tip You may want to assign the grammar tutorial

6A.1 The Präteritum on the Supersite for students to watch before they come to class.

Suggestion Tell students that the **Präteritum** is also frequently called the "simple past". Point out that whereas the perfect tense has two parts --the auxiliary and the participle--, the **Präteritum** only has one.

Suggestion Give students a series of weak verbs and have them guess the simple past forms, based on the pattern shown. Ex: **tanzen, machen, leben, kaufen, mieten, vermieten**.

QUERVERWEIS

See **4A.1** to review the uses of **mögen**.

See **4A.1** to review mixed verbs in the **Perfekt**.

Suggestion Emphasize to students that the past tense forms of mixed and strong verbs must be memorized on a verb-by-verb basis.

The **Präteritum**

Grammar Tutorial

Startblock In **5A.1**, you learned to use the **Perfekt** to talk about past events. Another tense, the **Präteritum**, is also used to refer to past events.

- To form the **Präteritum** of weak verbs, add **-te, -test, -ten, or -tet** to the infinitive stem. Add an **-e** before these endings if the stem ends in **-d, -t, or a consonant cluster**.

Präteritum of weak verbs

	sagen	wohnen	arbeiten
ich	sage	wohnte	arbeitete
du	sagtest	wohntest	arbeitetest
er/sie/es	sagte	wohnte	arbeitete
wir	sagten	wohnten	arbeiteten
ihr	sagtet	wohntet	arbeitetet
Sie/sie	sagten	wohnten	arbeiteten

Die Kinder **spielten** in ihren Zimmern.

The children played in their rooms.

Ich **mietete** eine kleine Wohnung.

I rented a small apartment.

- Modal verbs have the same endings as weak verbs in the **Präteritum**. If the modal stem has an **Umlaut**, the **Umlaut** is dropped.

sollen		dürfen	
ich sollte	wir sollten	ich durfte	wir durften
du solitest	ihr solltet	du durftest	ihr durftet
er/sie/es sollte	Sie/sie sollten	er/sie/es durfte	Sie/sie durften

Warum **wolltet** ihr einen neuen Teppich kaufen?

Why did you want to buy a new rug?

Bianca **musste** ihre Großeltern besuchen.

Bianca had to visit her grandparents.

- The modal **mögen** has an additional stem change in the **Präteritum**. Be careful not to confuse the **Präteritum** form **mochte** with the polite form **möchte**.

Anna **mochte** eine neue Lampe für ihr Schlafzimmer.

Anna would like a new lamp for her bedroom.

Als Junge **mochte** Peter das Zimmer auf dem Dachboden.

As a boy, Peter liked the room in the attic.

- The **Präteritum** stem of a mixed verb is the same as the stem of its past participle.

Perfekt and Präteritum of mixed verbs

Infinitiv	Perfekt	Präteritum
bringen	er hat gebracht	er brachte
denken	er hat gedacht	er dachte
kennen	er hat gekannt	er kannte
wissen	er hat gewusst	er wusste

Wir **brachten** die Tischlampe ins Arbeitszimmer.

We brought the desk lamp into the office.

Wusste Daniel Emmas Adresse?

Did Daniel know Emma's address?

- Strong verbs in the **Präteritum** have irregular stems and add different endings from those of weak verbs.

beginnen	gefallen	liegen
ich begann	ich gefiel	ich lag
du begannst	du gefielst	du lagst
er/sie/es begann	er/sie/es gefiel	er/sie/es lag
wir begannen	wir gefielen	wir lagen
ihr begannt	ihr gefiel	ihr lagt
Sie/sie begannen	Sie/sie gefielen	Sie/sie lagen

Irregular verb stems in the Präteritum					
bleiben	blieb	helfen	half	sehen	sah
essen	aß	kommen	kam	sprechen	sprach
fahren	fuhr	lesen	las	sterben	starb
finden	fand	nehmen	nahm	tragen	trug
geben	gab	schlafen	schlief	trinken	trank
gehen	ging	schreiben	schrieb	verstehen	verstand

Wir **blieben** gestern zu Hause.
We *stayed* home yesterday.

Er **sah** mir in die Augen.
He *looked* me in the eyes.

Ich **aß** ein kleines Stück Kuchen.
I ate a little piece of cake.

Sie **fuhr** nach Frankfurt.
They drove to Frankfurt.

- The verbs **sein**, **haben**, and **werden** do not follow the pattern of other irregular verbs.

Suggestion Some students may incorrectly add the **-te-** ending to the preterite form of strong verbs, creating nonsense forms such as **begannte** or **gefielte**. Explain that adding **-te-** to a strong verb in its simple past form is like adding the **-ed** ending to an irregular verb like **sang** or **swam** in English.

sein	haben	werden
ich war	ich hatte	ich wurde
du warst	du hattest	du wurdest
er/sie/es war	er/sie/es hatte	er/sie/es wurde
wir waren	wir hatten	wir wurden
ihr wart	ihr hattet	ihr wurdet
Sie/sie waren	Sie/sie hatten	Sie/sie wurden

Es **wurde** schnell dunkel.
It *got* dark quickly.

Als Kinder **hatten** wir viele Haustiere.
We *had* a lot of pets when we were kids.

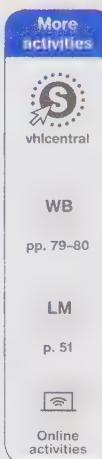
Suggestion Have students review the meanings of these verbs before having them practice the simple past forms. Emphasize the vowel change from **bleiben** to **blieb** and **schreiben** to **schrieb**. It may be helpful to remind them that "E-I" says "I" and "I-E" says "E."

ACHTUNG

Note that the **Präteritum** endings for strong verbs follow the same pattern as those of weak and mixed verbs, but without the addition of **-te-** as a past-tense marker. Also note that the **ich** and **er/sie/es** forms of strong verbs have no added endings in the **Präteritum**.

QUERVERWEIS

See **Appendix A** for a complete list of strong verbs and their **Präteritum** forms.



Jetzt sind Sie dran!

Ergänzen Sie die Sätze mit den richtigen Formen der Verben im **Präteritum**.

- Wir machten (machen) zusammen unsere Hausaufgaben.
- Die alten Möbel waren (sein) hässlich.
- Mein Bruder wollte (wollen) ein Motorrad zu Weihnachten.
- Das Mathebuch lag (liegen) auf dem Schreibtisch.
- Hattet (Haben) ihr als Kinder einen Hund?
- Wolfgang trank (trinken) Tee zum Frühstück.
- In der 8. Klasse schrieben (schreiben) wir jede Woche eine Prüfung.
- Jan kaufte (kaufen) die Bluse für seine Freundin.
- Musstest (Müssen) du am Donnerstag lange arbeiten?
- Unsere Eltern fuhren (fahren) ohne uns in die Türkei.
- Gestern gab (geben) es Knödel in der Mensa.
- Ich fand (finden) diese Präsentation interessant.

Anwendung

1 Zeitformen Wählen Sie für jeden Satz die richtige Zeitform (tense).



1. Er ist nach Berlin gereist.
2. Sie arbeitete mit seiner Freundin.
3. Mietet ihr ein Haus am Strand?
4. Hast du schon zu Abend gegessen?
5. Sie hatten viel Spaß auf der Party.
6. Wir kaufen die Möbel bei Ikea.
7. Wie fandest du den Film?
8. Ich konnte gestern nicht kommen.

	Präsens	Perfekt	Präteritum
1.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
6.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
8.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

2 Sätze umformen Formen Sie die Sätze vom Präsens ins Präteritum um.



BEISPIEL Der Fußballspieler spielt in Europa.
Der Fußballspieler spielte in Europa.

1. Die Studentin wohnt bei ihren Eltern.
Die Studentin wohnte bei ihren Eltern.
2. Seid ihr verheiratet?
Wart ihr verheiratet?
3. Ich bringe ihnen eine Zimmerpflanze.
Ich brachte Ihnen eine Zimmerpflanze.
4. Die Schüler bauen Legohäuser.
Die Schüler bauten Legohäuser.
5. Du gibst ihr ein Hochzeitsgeschenk.
Du gabst ihr ein Hochzeitsgeschenk.
6. Das Haus hat keinen Keller.
Das Haus hatte keinen Keller.
7. Wir ziehen nach Hamburg um.
Wir zogen nach Hamburg um.
8. Sie bleiben eine Woche in Paris.
Sie blieben eine Woche in Paris

3 Der gestrige Tag Erzählen Sie, was gestern alles passierte. Benutzen Sie das Präteritum.



BEISPIEL ich / wollen / ins Feinkostgeschäft gehen
Ich wollte ins Feinkostgeschäft gehen.

1. die Kinder / dürfen / auf die Geburtstagsfeier gehen Die Kinder durften auf die Geburtstagsfeier gehen
2. wir / müssen / neue Möbel für das Wohnzimmer kaufen Wir mussten neue Möbel für das Wohnzimmer kaufen
3. Papa / sollen / seine Hemden in die Schublade legen Papa sollte seine Hemden in die Schublade legen
4. du / wollen / Blumen für den Balkon kaufen Du wolltest Blumen für den Balkon kaufen.
5. ihr / können / leider nicht lange bei uns bleiben Ihr konntet leider nicht lange bei uns bleiben
6. Sophia / mögen / die Gemüsesuppe nicht Sophia mochte die Gemüsesuppe nicht.

4 Ein Märchen Ergänzen Sie die Sätze mit den richtigen Präteritumsformen.



Es (1) war (sein) einmal ein kleines Mädchen. Ihr Name war Aschenputtel. Ihre Mutter (2) starb (sterben), als sie jung war. Ihr Vater (3) fund (finden) bald eine neue Frau. Seine neue Frau (4) hatte (haben) zwei hässliche Töchter. Die Stiefschwestern und die Stiefmutter (5) mochten (mögen) Aschenputtel nicht. Aschenputtel (6) musste (müssen) den Boden wischen, die Wäsche waschen und alle Betten machen. Die bösen Stiefschwestern (7) trugen (tragen) selber schöne Kleider, aber sie (8) gaben (geben) Aschenputtel nur ein altes, dreckiges Kleid. Eines Tages (One day) (9) besuchte (besuchen) Aschenputtel das Grab (grave) ihrer Mutter. Sie (10) sprach (sprechen) über ihr Unglück (misfortune)...



4 Suggestion Ask students if they can guess which famous fairy tale this is. You may want to share the original version of the *Aschenputtel* (*Cinderella*) story with students, and point out how it differs from modern retellings.

4 Expansion For homework, have students write an ending for the story, based on their knowledge of the fairy tale, or from their imaginations.



Kommunikation

5 Das Leben vor hundert Jahren Wie war das Leben vor hundert Jahren? Arbeiten Sie mit einem Partner / einer Partnerin und bilden Sie logische Sätze mit Wörtern aus jeder Spalte. *Answers will vary.*



BEISPIEL

S1: Jungen konnten allein in den Wald gehen.

S2: Frauen konnten nicht an einer Universität studieren.

Frauen	dürfen	im Garten schlafen
Hunde	können	nicht so viele Prüfungen korrigieren
Jungen	müssen	an einer Universität studieren
Kinder	sollen	allein in den Wald gehen
Mädchen	wollen	viel arbeiten
Männer		in einem großen Kaufhaus einkaufen
Professoren		Brot backen
Studenten		mit dem Auto fahren

6 Meine Familie Erzählen Sie Ihrem Partner / Ihrer Partnerin von Ihrem Familienleben als junges Kind. Benutzen Sie das Präteritum. *Answers will vary.*



BEISPIEL

S1: Meine Familie wohnte in New York. Mein Vater war Musiker. Er arbeitete auch in einer Bibliothek. Wir gingen oft am Wochenende zu meinen Großeltern...

S2: Ich wohnte zusammen mit meinen Eltern, meinem kleinen Bruder und meiner Oma...

7 Ein schöner Tag Erzählen Sie Ihrem Partner / Ihrer Partnerin von einem sehr schönen Tag in Ihrem Leben. Benutzen Sie das Präteritum. *Answers will vary.*



BEISPIEL

S1: Es war ein Samstag. Das Wetter war schön und ich hatte keine Hausaufgaben. Ich ging in die Stadt...

S2: Ein sehr schöner Tag war mein 16. Geburtstag. Meine Eltern hatten ein großes Geschenk für mich und es stand vor der Haustür...

8 Ein trauriger Tag Gestern war ein sehr trauriger Tag für Erik.

Schreiben Sie mit zwei Mitstudenten zusammen eine Geschichte über Eriks Tag. Benutzen Sie das Präteritum. Lesen Sie im Kurs Ihre Geschichte vor. *Answers will vary.*



BEISPIEL

Erik ging in die Küche. Er fand ein Blatt Papier. Es war von seiner Freundin...

8 Expansion Collect the stories, read them out loud, and have the class guess which group wrote which story. You may want to have students vote for their favorite.

7 Suggestion Before having students work with a partner, give them time to take notes and prepare. You might want to give them a list of verbs in the simple past. Ex.: **aß, gab, bekam, ging, fand, trank, machte, sagte, arbeitete, besuchte, spielte, schlief, lag, hatte, war, wohnte, kaufte, verlor.**

7 Partner Chat You can also assign activity 7 on the Supersite. Students work in pairs to record the activity online. The pair's recorded conversation will appear in your gradebook.



6A.2

Suggestion Write some common **da**-compounds on the board, along with their English equivalents. Ex. **darüber** (*about that*), **darunter** (*under that*). Give concrete examples for each, such as *Hier ist mein Rucksack.* **Darunter** ist der Stuhl und **darunter** ist der Boden. Have students guess the meanings of other **da**-compounds Ex: **dazwischen**, **danach**, **daneben**, **davor**, **darauf**, **dahinter**.

QUERVERWEIS

See **3B.2** to review accusative prepositions, **4B.2** to review dative prepositions, and **5B.3** to review two-way prepositions.

Many German verbs are used idiomatically with certain prepositions. You will learn more about these verbs in **3A.2**.

See **4B.1** to review the use of **wen** and **wem**.

Expansion Give students clues using **da**-compounds and have them guess which item in the classroom you're referring to. Ex.: **Damit schreibt man.** **Darauf sitzen die Studenten.** **Darunter sind wir alle.** **Damit lernen wir Deutsch.** **Max sitzt daneben.** Have students write their own **da**-compound riddles to share with the class.

ACHTUNG

Note that **warten auf** (*to wait for*), **denken an** (*to think about*), and **sprechen über** (*to talk about*) always take accusative objects.

Da-, wo-, hin-, and her- compounds



Grammar Tutorial

Startblock In German, personal pronouns following a preposition can only refer to people. Special forms are used when the object of the preposition refers to a thing or an idea.

Als Hans zu Weihnachten nach Hause kam, sprach er übrigens **von dir**.



Davon nehme ich einen Teller, bitte.



- Use personal pronouns to refer to the object of a preposition. When the object is a thing or an idea, use a **da**-compound instead.

Kennst du Alex? Wir sind am Samstag **mit ihm** essen gegangen.

Do you know Alex? We went out to eat with him on Saturday.

Wo ist der Teddybär? Das Baby will **damit** spielen

Where's the teddy bear? The baby wants to play with it.

- Form a **da**-compound by adding **da-** to a preposition. If the preposition begins with a vowel, insert an **-r-** after **da-**.

common da-compounds

dafür davon davor

daran darauf darin

Wo ist der Bus? Wir warten seit einer halben Stunde **darauf**.

Where's the bus? We've been waiting for it for half an hour.

—Hat Max dir ein Geschenk gegeben?

—Ja, und ich habe ihm **dafür** gedankt

Did Max give you a present?

—Yes, and I thanked him for it.

- German speakers often drop the **-a-** in **da**-compounds that begin with **dar-**.

Wer ist da **drin**?

Who's in there?

Denk mal **drüber** nach

Think it over.

- Use **wen** or **wem** to ask about the object of a preposition when it refers to a person. When you ask about a thing or idea, use a **wo**-compound.

Mit wem seid ihr ins Restaurant gegangen?

Who did you go to the restaurant with?

Womit spielt die Katze?

What is the cat playing with?

- Form a **wo**-compound by combining **wo(r)-** with a preposition.

common wo-compounds

wofür wovon wovor

woran worauf worin

Wofür braucht sie den Spiegel?

What does she need the mirror for?

Woran denkst du jetzt?

What are you thinking about now?

Worüber sprechst ihr?

What are you talking about?

- Use **wohin** to ask *where to?* and **woher** to ask *from where?* In conversation, **hin** and **her** can be separated from **wo**, moving to the end of the sentence.

Wohin soll ich den Spiegel hängen?
Where should I hang the mirror?

Wo gehst du jetzt hin?
Where are you going to now?

Woher hast du diese Möbel bekommen?
Where did you get this furniture?

Wo kommst du her?
Where are you from?

- Use the adverb **dahin** or **daher** to replace a prepositional phrase expressing motion.

Reist ihr in die Schweiz?
Are you going to Switzerland?

Ja, wir reisen **dahin**.
Yes, we're going there.

- Hin** or **her** can also be combined with the prefix of a separable prefix verb, to indicate motion. Note that **hin** generally indicates motion *away* from the speaker, while **her** indicates motion *toward* the speaker.

Birgit geht die Treppe **hinauf**.
Birgit is going up the stairs.

Komm **herein** oder geh **hinaus!**
Either come in or go out!

Paul kommt die Treppe **herunter**.
Paul is coming down the stairs.

Rapunzel, lass dein Haar **herunter!**
Rapunzel, let down your hair!

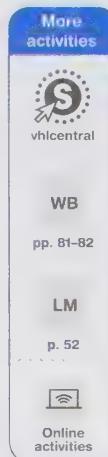
Suggestion The **Jetzt sind Sie dran!** activity helps to underscore the fact that **da-** and **wo-**compounds are not used when the pronoun refers to a person. Go over the answers as a class, and emphasize that since items 2, 4, and 7 refer to people, they must use the preposition with a personal pronoun.



- Compound prefixes like **herauf-**, **hereln-**, **herunter-**, or **heraus-** are often shortened in spoken German to **rauf-**, **rein-**, **runter-**, **raus-**, and so on.

Lässt du mich bitte ins
Badezimmer **rein**?
*Will you please let me into
the bathroom?*

Papa soll die alte Kommode in den
Keller **runterbringen**.
*Dad is supposed to bring the old dresser
down to the basement.*



Jetzt sind Sie dran!

Wählen Sie die richtigen Formen.

- (**Woher** / Wohin) kommt das Sprichwort „Zeit ist Geld“?
- (**Womit** / **Mit wem**) hast du auf der Party getanzt?
- (**Womit** / **Mit wem**) sollen wir anfangen?
- Hast du Herrn Schulz gesehen? Ich denke oft (**an ihn** / **daran**).
- (**Wohin** / **Woher**) soll ich die Lampe stellen?
- (**Wofür** / **Für wen**) brauchst du so viele Bleistifte?
- Marie ist wirklich unangenehm. Ich will nicht (**damit** / **mit ihr**) sprechen.
- So eine schöne Vase! Wir danken euch sehr (für sie / **dafür**).
- Die neue Wohnung ist wunderschön! Paul und Fabian haben viel (**über sie** / **darüber**) geredet.
- (**Woher** / **Wohin**) bekomme ich das Geld für die Miete?

QUERVERWEIS

See **5B.3** to review the difference between **wo** and **wohin**.

ACHTUNG

The phrase **hin und her** means *back and forth*:
Warum laufen die Kinder hin und her?

Anwendung

1 Ersetzungen Ersetzen Sie die Satzteile mit den entsprechenden **wo-** oder **da-**Komposita.



1. **wo-**: vor dem Kaufhaus wovor
2. **wo-**: unter dem Teppich worunter
3. **da-**: über das Buch darüber
4. **da-**: gegen die Wand dagegen
5. **wo-**: aus Baumwolle woraus
6. **da-**: für das Geschenk dafür
7. **wo-**: mit dem Fahrrad womit
8. **da-**: hinter der Schule dahinter

2 Suggestion Before they complete the activity, have students identify which noun is being replaced in each sentence.

2 Was ist richtig? Wählen Sie die passenden Präposition + Pronomen-Verbindungen oder die passenden **da-**Komposita.



1. Mias Cousinsen wohnen in Wels. Letzten Sommer hat sie (bei ihnen / dabei) gewohnt.
2. Laura gab mir ein Geburtstagsgeschenk und ich dankte ihr (für es / dafür).
3. Frank ist gegen diese Idee und seine Freunde sind auch alle (gegen ihn / dagegen).
4. Meine große Schwester hat mir immer bei den Hausaufgaben geholfen. Ich habe sie täglich (mit ihr / damit) zusammen gemacht.
5. Simon spricht selten über Politik. Seine Freundin diskutiert aber gern (über sie / darüber).

3 Was fehlt? Ergänzen Sie die Sätze mit den passenden Wörtern.
Bilden Sie Kombinationen mit **hin** oder **her**.



BEISPIEL

Jasmin geht die Treppe hinauf (hinaufgehen).



2. Der Kellner kommt mit der Speisekarte heraus (herauskommen).
3. Herr Scholz geht in die Metzgerei hinein (hineingehen).

1. Der Junge klettert den Baum hinauf (hinaufklettern).

4 Fragen bilden Was sind die Fragen zu den Antworten?



BEISPIEL

Zur Schule fahre ich mit dem Bus.
Womit fährst du zur Schule?

1. Lukas geht mit seiner Schwester ins Theater. Mit wem geht Lukas ins Theater?
2. Sarah ist gegen die Gartentür gefahren. Wogegen ist Sarah gefahren?
3. Das neue Sofa ist aus Leder gemacht. Woraus ist das neue Sofa gemacht?
4. Die Vorlesung war über Neurobiologie. Worüber war die Vorlesung?



Kommunikation

5 Hin oder her? Entscheiden Sie mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin, welches Verb zu jedem Bild passt, und beantworten Sie die Fragen. Sample answers are provided.



herauskommen | hinausgehen | hineingehen | hinfallen | hinstellen



BEISPIEL

Was macht der Kellner?

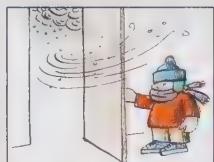
Er stellt das Essen hin.



1. Was ist der Frau passiert?
Sie ist hingefallen.



2. Papa kommt gerade von der Arbeit. Was macht er? Er geht hinein.



3. Was will das Kind machen?
Es will hinausgehen.



4. Herr und Frau Koch waren im Konzert. Was machen sie jetzt?
Sie kommen heraus.

6 So bin ich Stellen Sie Ihrem Partner / Ihrer Partnerin die Fragen. Answers will vary.



BEISPIEL Worüber lachst du oft?

Ich lache oft über meine Katze. Sie ist immer so lustig.



1. Woher kommt deine Familie? 3. Wohin gehst du gern?
2. Worüber sprichst du gern? 4. An wen denkst du oft?

7 Mein bester Freund Wie ist der beste Freund / die beste Freundin von Ihrem Partner / Ihrer Partnerin? Stellen Sie Fragen und benutzen Sie wo-Komposita oder Präposition + wen/wem. Answers will vary.



BEISPIEL sehr viel wissen / über



- S1: Worüber weiß dein bester Freund sehr viel?
S2: Er weiß sehr viel über Rockmusik.



1. oft denken / an 3. gern ausgehen / mit
2. selten Probleme haben / mit 4. mit dir sprechen / über

8 Mein Zimmer Beschreiben Sie Ihr Zimmer. Benutzen Sie da-Komposita.

Ihr Partner / Ihre Partnerin versucht dann, ein Bild von Ihrem Zimmer zu zeichnen. Dann tauschen Sie die Rollen. Answers will vary.



BEISPIEL Da ist mein Bett. Darauf liegt eine Bettdecke von meiner Oma, und darüber hängt ein Poster. Mein Nachttisch steht neben dem Bett. Darauf liegt...



hängen	links davon	an	über	hinter
liegen	rechts davon	auf	unter	vor
stehen	zwischen	in	neben	

5 Expansion TPR (total physical response) exercises can be useful for demonstrating the difference between **hin** and **her**. Give students a list of commands and have them take turns giving and following the commands Ex.: Geh zur Tür hin! Komm wieder zu mir her! Geh aus dem Klassenzimmer hinaus! Komm herauf zu mir! Gehen wir beide die Treppe hinunter!

5 Video Virtual Chat You can also assign activity 5 on the Supersite. Students record individual responses that appear in your gradebook.

6 Suggestion Have students ask you the questions, so that they can hear more sample answers. Remind them that they can give creative or humorous responses when answering the questions.

7 Suggestion Introduce the activity by bringing a picture of your own best friend and modeling questions and answers. Ex.: Das ist ein guter Freund von mir, Todd. Worüber spricht er mit mir? Er spricht gern über sein Hobby, Radfahren. An wen denkt er oft? Er denkt oft an seine Freundin Mary.

7 Partner Chat You can also assign activity 7 on the Supersite. Students work in pairs to record the activity online. The pair's recorded conversation will appear in your gradebook.



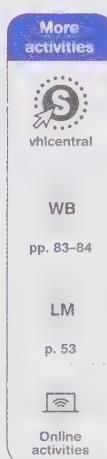
6A.3

QUERVERWEIS

You learned the conjunctions **und**, **oder**, and **aber** in **1B.2**.

Suggestion Remind students what conjunctions are, and have them give you examples in English. Tell them that German has three kinds — adverbial, coordinating, and subordinating. Explain that coordinating conjunctions have no impact on word order, and are simply inserted between two clauses like a plus sign.

Suggestion Tell students that whenever *but* can be replaced with *rather* in English, the equivalent German conjunction will be **sondern**.



Coordinating conjunctions



Grammar Tutorial

Startblock Use coordinating conjunctions to combine two related sentences, words, or phrases into a single sentence.

Ich ging in die Küche, **und** am Herd stand ihr Großvater.



Es ist bequemer hier, **denn** die Küche ist gleich nebenan.



- The most common coordinating conjunctions are **aber**, **denn** (*for, because*), **oder**, **sondern** (*but rather/instead*), and **und**.

Ich habe eine Wohnung mit großer Küche gemietet, **denn** ich kuche gern.
I rented an apartment with a big kitchen, because I like to cook.

Lina braucht einen Schrank **oder** eine Kommode für ihre Kleider.
Lina needs a closet or a dresser for her clothes.

- Both **aber** and **sondern** correspond to the English word *but*. **Sondern** is used after a negated clause and indicates that the two ideas being coordinated are mutually exclusive.

Erik hat ein großes Sofa, **aber** er sitzt gern auf dem Boden.
Erik has a big sofa, but he likes to sit on the floor.

Meine Wohnung ist nicht im Erdgeschoss, **sondern** im ersten Stock.
My apartment is not on the ground floor, but rather on the second floor.

- When two clauses are connected by a coordinating conjunction, both follow normal subject-verb word order. Always use a comma before **aber**, **denn**, and **sondern**.

Die Katze sitzt auf dem Balkon **und** der Hund **liegt** auf dem Teppich.
The cat is sitting on the balcony and the dog is lying on the carpet.

Ihr esst immer im Esszimmer, **aber** wir essen gern in der Küche.
You always eat in the dining room, but we like to eat in the kitchen.

Jetzt sind Sie dran! Wählen Sie die passende Konjunktion.

- Seine Schwester hat einen braunen Sessel (**und**) / **sondern**) ein blaues Sofa im Wohnzimmer.
- Im Keller ist es nicht warm, (**sondern**) / **aber**) kalt.
- Wir haben ein Haus mit einer großen Garage gekauft, (**und** / **denn**) wir haben zwei Autos.
- Ich liebe Schokolade, (**denn** / **aber**) ich bin leider auf Diät.
- Annika kauft gern Pflanzen für ihr Arbeitszimmer, (**aber** / **denn**) sie liebt die Natur.
- Die Kinder wollen spielen, (**sondern** / **aber**) sie müssen ihre Hausaufgaben machen.
- Wohnst du in einem Haus (**oder**) / **sondern**) mietest du eine Wohnung?
- Auf meinem Schreibtisch habe ich eine Lampe (**und**) / **denn**) ein hübsches Bild von meiner Freundin.
- Ich parke mein Auto nicht auf der Straße, (**sondern**) / **aber**) in der Garage.
- Zieht ihr im Januar (**denn** / **oder**) im Februar um?



Anwendung und Kommunikation

1 Aber oder sondern? Ergänzen Sie die Sätze mit aber oder sondern.

- 80 1. Nils ist intelligent, aber ein bisschen schüchtern.
 2. Er und seine Frau wohnen in Deutschland, aber sie kommen aus den USA.
 3. Anna studiert nicht mehr an der Universität, sondern arbeitet jetzt als Architektin.
 4. Sie wollten letztes Jahr in ein neues Haus umziehen, aber es war zu teuer.
 5. Ihre Kinder sind nicht in der Schule, sondern im Kindergarten.
 6. Ich gehe heute nicht zu Fuß zur Uni, sondern ich fahre mit dem Fahrrad.

2 Was und warum Bilden Sie logische Sätze aus Spalte A und B und verbinden Sie sie mit aber, oder, denn, und oder sondern. Lesen Sie Ihre Sätze im Kurs vor.

80 Sample answers are provided.

BEISPIEL

Ich arbeite gerne mit Antonia, **denn** sie war sehr fleißig.

A	B
Ich arbeite immer gerne mit Antonia.	Sie fanden dort einen günstigen Kleiderschrank.
Sie waren beim Möbelhaus Fischer.	Sie war fleißig.
Hannes wollte das gestreifte Hemd kaufen.	Er wollte nicht im Erdgeschoss wohnen.
Sie kauften kein zweites Auto.	Sie kauften ein Fahrrad.
Er wollte ein Zimmer bei einer Familie mieten.	Es war zu eng.
Ich bin heute Abend zu Hause geblieben.	Ich war sehr müde.

3 Lara und ihre Familie Erfinden Sie einen passenden Satz zu jedem Bild, und benutzen Sie dabei die angegebenen Konjunktionen. Vergleichen Sie Ihre Sätze mit einem Partner / einer Partnerin.

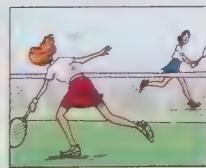
Answers will vary



BEISPIEL

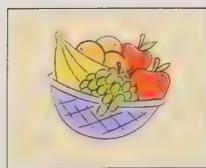
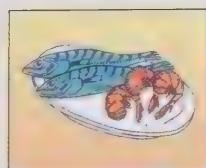
sondern

Lara hat keinen Hund, sondern eine Katze.



1. oder

2. und



3. und

4. oder

1 Suggestion Remind students that sondern follows negative statements, so if the first clause contains the word **nicht**, the correct "but" will be probably be sondern.

2 Sample answers: Sie waren beim Möbelhaus Fischer und sie fanden dort einen günstigen Kleiderschrank. / Hannes wollte das gestreifte Hemd kaufen, aber es war zu eng. / Sie kauften kein zweites Auto, sondern ein Fahrrad. / Er wollte ein Zimmer bei einer Familie mieten, aber er wollte nicht im Erdgeschoss wohnen. / Ich bin heute Abend zu Hause geblieben, denn ich war sehr müde.

3 Expansion Invite students to draw their own simple pictures. Then have them share their pictures in small groups and generate captions together using coordinating conjunctions.



Wiederholung

1

Umzug Lena reist viel. Sprechen Sie mit einem Partner / einer Partnerin darüber, wo Lena war und was sie machte. Sample answers are provided.



BEISPIEL München / Oktoberfest besuchen

S1: In München besuchte Lena das Oktoberfest.

S2: In Berlin...

1. Berlin / das Brandenburger Tor sehen In Berlin sah sie das Brandenburger Tor.
2. Hamburg / ein Konzert hören In Hamburg hörte sie ein Konzert.
3. Düsseldorf / in der Königstraße wohnen In Düsseldorf wohnte sie in der Königstraße.
4. Köln / ein Fahrrad kaufen In Köln kaufte sie ein Fahrrad.
5. Heidelberg / Chemie studieren In Heidelberg studierte sie Chemie.

2

Eine laute Party Sie sind auf einer Party, aber die Musik ist sehr laut, und Sie können nicht gut hören. Fragen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin, was er/sie gesagt hat. Answers may vary. Sample answers are provided.



BEISPIEL Am Montag / ins Musikgeschäft gehen möchten

S1: Am Montag möchte ich ins Musikgeschäft gehen.

S2: Wie bitte? Wohin möchtest du gehen?

1. am Dienstag / in der Mensa essen wollen Wo willst du essen?
2. im Sommer / nach Österreich reisen möchten Wohin möchtest du reisen?
3. am Freitag / im Schwimmbad schwimmen können Wo kannst du schwimmen?
4. am Wochenende / für die Physikprüfung lernen sollen Wo/wir sollst du lernen?
5. nächste Woche / einen Essay über München schreiben müssen Worüber musst du schreiben?
6. morgen Abend / mit den Eltern im Restaurant essen können Mit wem kannst du essen? Wo kannst du essen?
7. morgen Nachmittag / lange in der Bibliothek bleiben müssen Wo musst du lange bleiben?
8. im Winter / in den Alpen Ski fahren wollen Wo willst du Ski fahren?

3 Expansion Before beginning the info-gap activity, show students a picture of a room and ask true or false questions about the picture using da-compounds. Ex.: Richtig oder falsch? Das Zimmer hat keine Lampe. Es gibt ein Bett. Daneben ist ein Nachttisch. Darauf liegt ein Buch. Darüber hängt ein Poster.

3

Diskutieren und kombinieren Sie und Ihr



Partner / Ihre Partnerin bekommen zwei Blätter mit verschiedenen Bildern. Vergleichen Sie die Bilder, und machen Sie eine Liste mit den sieben Unterschieden auf den Bildern.

Answers will vary

BEISPIEL

S1: Es gibt nur ein Bett und eine Lampe rechts daneben, vor dem Fenster.

S2: Ich habe auch ein Bett, aber ich habe keine Lampe, ...

4

Im Stadtzentrum Erzählen Sie Ihrem Partner /



Ihrer Partnerin, was Sie am Dienstag im Stadtzentrum machten. Wählen Sie ein Wort aus jeder Spalte und bilden Sie logische Sätze. Answers will vary

BEISPIEL

S1: Am Dienstag lasen wir Bücher in der Bibliothek.

S2: An der Uni sprach ich mit...

A	B	C
Bücher	mit Freunden	essen
Meeresfrüchte	Kaffee	fahren
an der Uni	Kleider	finden
im Café	Steak	kaufen
im Modegeschäft	auf dem Markt	kommen
im Restaurant „Tivoli“	durch die Stadt	lesen
mit dem Fahrrad	in der Bibliothek	spazieren
langsam	in die Stadt	sprechen
spät	nach Hause	trinken

5

Arbeitsblatt Fragen Sie Ihre Mitstudenten,



ob Sie die Aktivitäten in der Liste gern machen. Finden Sie eine Person für jede Aktivität. Answers will vary

BEISPIEL

S1: Fährst du gern mit dem Fahrrad?

S2: Ja, ich fahre gern damit.

6

Das Wochenende Erzählen Sie sich gegenseitig,



was sie am Wochenende gemacht haben. Nennen Sie mindestens sechs Dinge und auch einen Grund für jede Aktivität. Answers will vary

BEISPIEL

S1: Am Samstagmorgen war ich drei Stunden in der Bibliothek, denn ich musste einen Essay für mein Literaturseminar schreiben.

S2: Am Samstagmorgen war ich nicht in der Bibliothek, sondern ich sollte mit meiner Mannschaft Fußball spielen...



Video

Zapping



Neustart: Möbel bauen statt Kinder erziehen

- 1** **Vorbereitung** Beschreiben Sie Ihrem Partner / Ihrer Partnerin Ihre Wohnsituation. Answers will vary.

- Welche Möbelstücke stehen in Ihrem Zimmer/Ihrer Wohnung?
- Aus welchen Materialien sind die Möbel in Ihrem Zimmer/Ihrer Wohnung?

Der Immobilienmarkt^o in Deutschland ist eng und es ist nicht leicht eine gute, relativ große und günstige Immobilie zu finden. Ob man eine Immobilie kaufen oder mieten soll, hängt von^o verschiedenen Punkten ab. Wie viel Kapital hat man? Wie viele Quadratmeter^o braucht man? Muss die Immobilie eine konkrete Funktion erfüllen^o und gibt es die nötige^o Infrastruktur.

Immobilienmarkt real estate market hängt ... von... ab depends on
Quadratmeter square meter erfüllen fulfill nötige necessary



Mit den Händen arbeiten

- 2** **Richtig oder falsch** Sehen Sie sich das Video über Jonas Winkler an. Sind die folgenden Aussagen richtig oder falsch? Korrigieren Sie die falschen Aussagen.

- Jonas trägt eine Brille.
- Jonas ist Produktdesigner für Software.
- Einige Fenster in Jonas' Werkstatt sind kaputt.
- Jonas fährt mit dem Fahrrad nach Hause.
- Jonas sitzt auf seinem Sofa und arbeitet zu Hause.

Richtig Falsch

- | | |
|-------------------------------------|----------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | Er ist |
| <input type="checkbox"/> | Produktdesigner für Möbel. |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Er geht zu Fuß |
| <input type="checkbox"/> | nach Hause. |

Er arbeitet am Esstisch zu Hause.

Nützliche Ausdrücke

der Erzieher, -	educator
der Fußabdruck, -	footprint
der Grundriss, -e	floor plan
hinterlassen	to leave (behind)
das Holz, --er	wood
die Leidenschaft, -en	passion
nachhaltig	sustainable
nach Maß	to save
der Kundenauftrag, -"er	customer order
pleite sein	to be broke
der Tischlermeister, -	master carpenter
über die Runden kommen	to make ends meet
das Umfeld, -er	environment

Expansion Distribute a list of additional questions about the video. Have the students watch again and jot down the answers to the questions. You may want to assign only one or two questions to each student. Discuss the answers as a class. **Welche Möbel baut Jonas? Hat er schon Aufträge? Kann er von seiner Arbeit leben? Warum macht er seine Designs zu Hause am Computer? Was macht er mit dem Holz in der Badewanne?**

- 3** **Diskussion** Diskutieren Sie die folgenden Fragen mit einem Partner / einer Partnerin. Answers will vary.

- Welche Möbelstücke benutzt man im täglichen Leben?
- Was kann man machen, um im Leben „einen positiven Fußabdruck“ zu hinterlassen?

- 4** **Präsentation** Machen Sie zu zweit ein Rollenspiel und spielen Sie ihn im Kurs vor. Sie sind Jonas Winkler und Ihr Partner / Ihre Partnerin ist Kunde / Kundin. Answers will vary.

BEISPIEL

S1: Guten Tag. / Mein Name ist.... Können Sie einen Esstisch machen?

S2: Ja! Brauchen Sie auch Stühle?



Hausarbeit



Vocabulary Tools

Wortschatz

die Hausarbeit	housework
den Tisch decken	to set the table
staubsaugen	to vacuum
Wäsche waschen	to do laundry
Haushaltsartikel	household items
die Decke, -n	blanket
der Herd, -e	stove
die Kaffeemaschine, -n	coffeemaker
die Pfanne, -n	pan
die Spülmaschine, -n	dishwasher
der Staubsauger, -	vacuum cleaner
der Toaster, -	toaster
der Wäschetrockner, -	dryer
die Waschmaschine, -n	washing machine
zum Beschreiben	to describe
dreckig	filthy
ordentlich	tidy
sauber	clean
schmutzig	dirty
Es ist ein Saustall!	It's a pigsty!
Verben	verbs
aufräumen (räumt... auf)	to clean up
putzen	to clean
waschen	to wash
wischen	to wipe; to mop

ACHTUNG

German speakers often shorten a compound when the context is clear:

Anja wirft die Wäsche in den Trockner.
But: **Der Wäschetrockner ist kaputt.**

Expansion Play "vocabulary bingo" with your students. Give students a list of 16 words from **6A** and **6B** and have them fill in a 4 X 4 grid with the words in mixed-up order. Then give an oral definition for each word. Ex: Das ist grün. Es lebt. Es ist in einem Topf in meinem Wohnzimmer. (Die Pflanze.) Das ist wie ein Besen mit einem Motor. Damit mache ich meine Teppiche sauber. (Der Staubsauger) As you define a word, students call out the answer and everyone gets to put an 'X' in the corresponding box. The first student to complete a row or column calls out Ich gewinne.



Suggestion Ask students to describe their house, apartment, or dorm room using three adjectives, including at least one from the **zum Beschreiben** list.

More activities



WB

LM



vhcentral

pp. 85–86

p. 54

Online activities

Expansion Have students write **wo**-compound questions related to the lesson vocabulary and share them with the class. **Womit mache ich mir einen Toast? Womit fegt man den Boden?**



Anwendung

1 Was passt nicht? Welches Wort passt nicht zu den anderen?



1. Spülmaschine, Geschirr, **Besen**, Spüle
2. schmutzig, **sauber**, unordentlich, dreckig
3. **Herd**, Kissen, Decke, Laken
4. spülen, waschen, bügeln, **mieten**
5. fegen, **wohnen**, wischen, staubsaugen
6. putzen, **umziehen**, wischen, aufräumen
7. Mikrowelle, Toaster, **Staubsauger**, Ofen
8. **Saustall**, Bügeleisen, Wäsche, Bügelbrett

2 Vergleiche Ergänzen Sie die Analogien mit einem Wort aus der Liste.



faul fegen	Gefrierschrank Laken	staubsaugen schmutzig	Spülmaschine Teppich
---------------	-------------------------	--------------------------	-------------------------

1. Hose → Waschmaschine // Messer → **Spülmaschine**
2. Bügeleisen → bügeln // Besen → **fegen**
3. Wäsche → waschen // Teppich → **staubsaugen**
4. Mantel → Kleid // Decke → **Laken**
5. Ofen → Herd // Kühlschrank → **Gefrierschrank**

3 Nach der Feier Hören Sie sich die Aussagen an und entscheiden Sie, ob diese logisch oder unlogisch sind. **Expansion** Ask students to correct the false/ illogical statements.



Logisch Unlogisch



- | | | | | | |
|----|-------------------------------------|-------------------------------------|----|-------------------------------------|--------------------------|
| 1. | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | 4. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 5. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | 6. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Logisch Unlogisch

- | | | |
|----|-------------------------------------|--------------------------|
| 1. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

4 Was fehlt? Ergänzen Sie die Sätze mit dem richtigen Wort.



1. In der Küche ist das pure Chaos! Wir müssen sie wirklich heute noch (dreckig / **sauber**) machen.
2. Ich spüle das Geschirr und du (fegst / **bügelst**) die Hemden.
3. Wir können die Kleider nicht waschen. Die (**Spülmaschine** / **Waschmaschine**) ist kaputt.
4. Die Lasagne bäckt schon seit zwei Stunden im (**Ofen** / Topf).
5. Die Sonne brennt heute richtig! Gib bitte den (**Pflanzen** / **Decken**) auf dem Balkon mehr Wasser.

5 Der Besuch Im Haus von Familie Fuchs ist es noch ein bisschen unordentlich. Hören Sie zu und markieren Sie, welche Hausarbeiten Frau Fuchs den Familienmitgliedern gibt.



- b 1. Claudia
e 2. Erik
f 3. Frau Fuchs
b/d 4. Lukas
c 5. Nina
a 6. Peter

5 Suggestion Ask students guiding questions to keep in mind as they listen to the recording.
Ex.: Diese Familie muss das Haus aufräumen. Warum? Wer kommt zu Besuch? Was müssen sie alles machen?

- a. Bad putzen
b. Betten machen
c. Geschirr spülen
d. Hund waschen
e. Müll rausbringen
f. staubsaugen

Kommunikation

- 5 Räumen wir auf!** Die Wohnung ist mal wieder ein Saustall! Diskutieren Sie mit zwei Mitstudenten, welche Hausarbeiten jeder von Ihnen heute noch macht. Machen Sie dann auch einen Wochenplan, worin steht, wer in der Woche was machen muss, damit (so that) die Wohnung sauber bleibt. Answers will vary

BEISPIEL

S1: Wer spült das Geschirr?

S2: Ich spülle das Geschirr. Und wer...?



- 6 Expansion** After students have completed their partner conversations, ask them whether they think the housework is divided up fairly in their own families.

- 6 Hausarbeiten** Besprechen Sie mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin, wer in Ihrer Familie die angegebenen (indicated) Hausarbeiten macht. Answers will vary

BEISPIEL

Betten machen

S1: Bei uns in der Familie macht meine Mutter die Betten.

S2: Ich mache mein Bett jeden Morgen.

1. Geschirr spülen
2. Kleider bügeln
3. Müll rausbringen
4. Staub wischen
5. Toilette putzen
6. Wäsche waschen

- 7 Expansion** Have students write about their own experiences from the day before, using modals in the simple past: What did they have to do yesterday? (**Ich musste...**) What did they want to do? (**Ich wollte...**) What could they or could they not do? (**Ich konnte...**) What did they enjoy doing? (**Ich mochte...**)

- 7 Diskutieren und kombinieren** Gestern Abend haben Tim und Lara eine große Party gegeben, aber heute müssen sie alles aufräumen. Ihr Professor / Ihre Professorin gibt Ihnen und Ihrem Partner / Ihrer Partnerin zwei verschiedene Blätter mit Informationen über Tim und Laras Tag. Erzählen Sie einander, was Tim und Lara heute machen. Schreiben Sie dann einen kurzen Absatz über ihren Tag.

BEISPIEL

S1: Um Viertel nach zehn räumt Lara den Tisch auf.
Was macht Tim um Viertel nach zehn?

S2: Um Viertel nach zehn macht Tim das Bett.

- 8 Mein Traumhaus** Beschreiben Sie Ihrem Partner / Ihrer Partnerin Ihr Traumhaus: wo ist es, wie groß ist es, wie viele Stockwerke und Zimmer hat es, welche Möbel und Haushaltsartikel haben Sie, und wer macht die diversen Hausarbeiten? **8 Video Virtual Chat** You can also assign activity 8 on the Supersite.

BEISPIEL

S1: Mein Traumhaus ist am Strand und es hat fünf Schlafzimmer, vier Badezimmer, ein Studierzimmer und auch eine große Garage für drei Autos. Im Garten ist ein Schwimmbad und ein zweites, kleines Haus für meine acht Hunde.

S2: Mein Traumhaus ist in der Stadt. Es hat...



- 8 Suggestion** Give students a few minutes to make notes about their dream house before they work with a partner. Encourage them to be creative and to include lots of detail.



Aussprache und Rechtschreibung

The German **k** sound

The German **k** is pronounced like the **k** in the English word *kind*. At the end of a syllable, this sound may be written as **ck**.

Kaffee

Laken

Decke

Frack

Kreide

In a few loanwords, the **c** at the beginning of a word is pronounced like a **k**. In other loanwords, the initial **c** may be pronounced similarly to the **ts** in *cats* or the **c** in *cello*.

Computer

Caravan

Couch

Celsius

Cello

When the consonant combination **kn** appears at the beginning of a word, both letters are pronounced. In the combination **nk**, the sound is very similar to the *nk* in the English word *thank*.

Knie

knusprig

Knödel

danken

Schrank

Remember that the **ch** sound and the **k/ck** sound are pronounced differently.

dich

dick

Bach

Back

Suggestion Tell students that a distinctive feature of Swiss German is the pronunciation of the initial **k** sound, as in the word **Kirche**. It is pronounced as a **k** immediately followed by the back **ch** sound (IPA [kχ]).

1 Aussprechen Wiederholen Sie die Wörter, die Sie hören.



1. Keller
4. Container
7. knackig
10. Hockey
2. Keramik
5. Cola
8. Knallfrosch
11. lach
3. Stock
6. Celsius
9. Bank
12. Lack

2 Nachsprechen Wiederholen Sie die Sätze, die Sie hören.

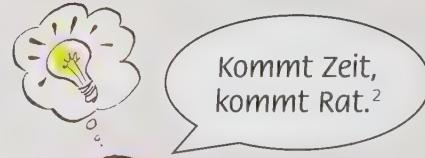


1. In der Küche backt man Kekse.
2. Deine Kleider hängen im Kleiderschrank.
3. In Frankfurt essen glückliche Kinder knackige Bockwürste.
4. Mein Lieblingsmöbelstück ist diese knallrote Couch.
5. Wir kaufen das Cabriolet in Köln.
6. Kann Klaus Knödel kochen?

3 Sprichwörter Wiederholen Sie die Sprichwörter, die Sie hören.



Klappern gehört zum Handwerk.¹



**Kommt Zeit,
kommt Rat.²**

More activities



LM

p. 55



Online
activities

¹ Talking it up is part of the trade. (lit. Rattling is part of the trade.)

² We'll figure it out with time. (lit. With time comes counsel.)

Ich putze gern!



Video

Meline und Sabite wollen die Wohnung aufräumen, doch plötzlich hat Meline eine wichtige Verabredung. Muss Sabite jetzt alleine putzen?



Vorbereitung In preparation for this episode, have students list in German all the chores they typically do around the house.

MELINE Super. Ich treffe dich dann dort in einer halben Stunde.

SABITE Wohin gehst du?

MELINE Meine Freundin Beatrice besucht ihre Großmutter in Wilmersdorf und sie haben mich zum Tee zu sich eingeladen.

SABITE Wir haben darüber gesprochen, die Wohnung zu putzen. Sie ist ein Saustall.



MELINE Das können wir doch später machen.

SABITE Meline, seit wir hier eingezogen sind, hast du nicht ein Mal bei der Hausarbeit geholfen. Du hast kein Geschirr gewaschen, den Boden nicht gefegt und auch die Möbel nicht abstaubt.



MELINE Beatrice und ich sind schon sehr lange Freundinnen und ihre Großmutter ist sehr alt. Man kann doch Staubaugen nicht mit der Zeit vergleichen, die man mit der Familie verbringt.

SABITE Warte. Nimm den Abfall mit raus.



GEORGE Danke. Geht's dir gut?

SABITE Oh, mir geht es gut! Meline und ich hatten vor, heute die Wohnung aufzuräumen, aber sie hat sich aus dem Staub gemacht.

GEORGE Ich helfe dir.



Suggestion Have students do this activity with their books closed. Divide the class into groups and see how many questions each group can answer correctly.



GEORGE Ich wusste nicht, dass Mädchen so...

SABITE Unordentlich sein können?

GEORGE Letzte Woche sah es hier tadellos aus. Was ist passiert?

SABITE Es ist so stressig an der Uni. Wir haben keine Zeit zum Putzen. Und Meline macht keine Hausarbeiten.

SABITE Das kann ich von dir nicht verlangen. Es ist schmutzig hier drin.

GEORGE Ich hatte als Kind ein Zimmer mit meinem Bruder zusammen. Er war superfaul. Ich habe die Betten gemacht und die Wäsche gewaschen.



1 Richtig oder falsch? Entscheiden Sie, ob die folgenden Sätze richtig oder falsch sind.

1. Meline besucht eine Freundin in Wilmersdorf. **Richtig.**
2. Sabite und Meline wollten die Wohnung putzen. **Richtig.**
3. Meline hilft oft bei der Hausarbeit. **Falsch.**
4. Meline muss den Abfall mit rausnehmen. **Richtig.**
5. Sabite ist glücklich darüber, dass Meline nicht hilft. **Falsch.**

6. George hatte als Kind ein Zimmer allein. **Falsch.**
7. Er hat die Betten gemacht und die Wäsche gewaschen. **Richtig.**
8. Sabite und Meline haben keine Zeit zum Putzen. **Richtig.**
9. George und Sabite haben Melines Wäsche gefaltet. **Falsch.**
10. Meline muss ihre Bluse bügeln. **Falsch.**

PERSONEN



George



Meline



Sabite



Suggestion Explain to students that although there is no official progressive verb form in German, the so-called **am-Progressiv** (or **Rheinische Verlaufsform**) is increasingly common in standard German: **Da du gerade am Bügeln bist...** (*Since you're ironing...*).

SABITE Vielen Dank für deine Hilfe, George.

GEORGE Ich putze gern. Aber sag das bitte nicht Hans.

MELINE Oh, George. Ich dachte, dass du Torsten bist. Beatrices Großmutter hat einen Mandelkuchen gebacken. Das wird euch aufheitern.



Suggestion Tell students that the expression **sich aus dem Staub machen** originally referred to soldiers who, wanting to escape from their compulsory military service, would take advantage of the large amounts of dust kicked up during battles to sneak away without being detected.

SABITE Wir haben die Böden gefegt, das Geschirr gewaschen, den Herd geputzt, Staub gesaugt und abgestaubt.

GEORGE Wir haben die Töpfe und Pfannen weggeräumt und eklige Dinge aus dem Küchenschrank und dem Spülbecken entfernt.



SABITE Deine Wäsche haben wir *nicht* gefaltet.



MELINE Ach, dieses Kleid möchte ich heute Abend anziehen. Jetzt muss ich bügeln.

SABITE Oh, Meline, da du gerade am Bügeln bist... Danke!

2 Zum Besprechen Stellen Sie sich vor (Imagine), Ihre Wohnung ist so ein „Saustall“ wie die von Sabite und Meline. Machen Sie zu dritt einen Plan, um die Wohnung aufzuräumen. Wer macht was? Arbeiten Sie zusammen oder alleine? Was machen Sie zuerst? *Answers will vary.*

3 Vertiefung **Ordnung muss sein** (*Order is a must*) ist eine deutsche Redensart (*expression*). Wie wichtig ist es Ihnen, eine ordentliche und saubere Wohnung zu haben? Warum?

Nützliche Ausdrücke

- **Sie haben mich zum Tee zu sich eingeladen.**

They invited me over for tea.

- **einziehen**
to move in

- **nicht ein Mal**
not even once

- **Man kann doch Staubsaugen nicht mit der Zeit vergleichen, die man mit der Familie verbringt.**

You can't compare vacuuming to spending time with family.

- **Sie hat sich aus dem Staub gemacht.**
She ran away.

- **tadellos**
spotless

- **der Mandelkuchen**
almond cake

- **aufheitern**
to cheer up

- **eklig**
disgusting

- **Da du gerade am Bügeln bist...**
Since you're ironing...

6B.1

- **Ich habe die Betten gemacht und die Wäsche gewaschen.**

I made the beds and did the laundry.

- **Ich hatte als Kind ein Zimmer mit meinem Bruder zusammen.**

I shared a bedroom with my brother when I was a kid.

6B.2

- **Wir haben die Töpfe und Pfannen weggeräumt und eklige Dinge aus dem Küchenschrank und dem Spülbecken entfernt.**

We put away all the pots and pans, and got rid of disgusting things from the refrigerator and the kitchen sink.

More activities



VM



p. 12



IM FOKUS

Haushaltsgeräte^o



Reading



IM SPÄTEN 19. JAHRHUNDERT KAM ES IN Deutschland zu wichtigen Erfindungen^o in der Industrie und der Agrarwirtschaft^o. Auch für den Verbraucher^o gab es neue elektrische Geräte und Maschinen zu kaufen, die die tägliche Arbeit und den Transport leichter machten. 1899 gründeten^o Carl Miele und Reinhard Zinkann einen kleinen Betrieb^o, in dem sie zunächst^o Maschinen für die Verarbeitung^o von Milchprodukten bauten. Ein Jahr später brachten sie die

erste elektrische Waschmaschine auf den Markt.

Die Firma Miele zeigte sich früh als innovativer Hersteller^o von Haushaltsgeräten und wurde schnell zu einer Qualitätsmarke^o in Deutschland und im Ausland. Bald konnte man Küchengeräte wie zum Beispiel Geschirrspülmaschinen und Staubsauger kaufen. Von 1911 bis 1913 produzierte Miele sogar Autos. Nach dem Zweiten Weltkrieg

Suggestion Before they read the text, ask students what appliances they have in their home or dorm and which ones they use the most. Ex.: **Hast du einen Kühlschrank? Eine Mikrowelle? Eine Kaffeemaschine? Welche von diesen Geräten gebrauchst du jeden Tag?**



profitierte die vielseitige^o Firma vom deutschen „Wirtschaftswunder.“ Neben Haushaltsgeräten baute sie auch ganze Einbauküchen^o, Fahrräder und leichte Motorräder. Mit ihrem Erfolg konnte Miele nun expandieren und andere Betriebe aufkaufen, darunter den italienischen Medizintechnik-Hersteller Steelco sowie eine schweizerische Firma, die Bauausrüstungen^o produzierte.

Im Gegensatz^o zu vielen anderen Firmen ist Miele inmitten der Globalisierung und der Megafusionen^o ein deutscher Familienbetrieb geblieben. Die Familie Miele besitzt^o Firmenanteile^o von 51,1% und die Familie Zinkann Anteile von 48,9%. Miele hat in Deutschland acht und im Ausland vier Standorte^o und ist einer der größten Hersteller von Elektro-Haushaltsgeräten in Europa. Wer sich für die Geschichte der Firma interessiert, kann in der westfälischen Stadt Gütersloh das Miele-Museum besuchen.

Haushaltsgerätehersteller in Deutschland

Bauknecht: Küchengeräte	400 Mitarbeiter in Deutschland und Österreich
Bosch/Siemens: Haushaltsgeräte	137.700 Mitarbeiter in Deutschland
Liebherr: Kühlschränke und Gefriertruhen ^o	43.700 Mitarbeiter weltweit
Miele: Elektro-Haushaltsgeräte	11.100 Mitarbeiter in Deutschland
Rowenta: Küchen- und Haushaltsgeräte	33.600 Mitarbeiter weltweit

QUELLE: Statistisches Bundesamt Deutschland

Suggestion Remind students that they don't have to understand every word and should focus instead on key words and main themes. Give them targeted pre-reading questions to help them pick out key information. Ex.: **Seit wann gibt es Kühlschränke? Was braucht man für das Kaffeekochen? Wer erfand die erste Hohlsaum-Nähmaschine?**

1 Im Fokus Richtig oder falsch? Korrigieren Sie die falschen Aussagen. Diskutieren Sie dann die letzte Frage mit einem Partner/ einer Partnerin.

- 1. Die Firma Miele baute zuerst Autos und erst später Waschmaschinen.
Falsch. Sie baute zuerst Waschmaschinen und später Autos.
- 2. Nach dem Zweiten Weltkrieg expandierte die Firma Miele auch ins Ausland.
Richtig.
- 3. Miele ist jetzt eine amerikanische Firma und gehört zu Amazon.
Falsch. Miele ist eine deutsche Familienfirma.

Diskussion Warum ist Miele eine interessante Firma? Gibt es eine amerikanische Firma mit einer ähnlichen (*similar*) Geschichte und diversen Produkten? Ist diese Firma auch ein Familienunternehmen?

2 Die deutschsprachige Welt Richtig oder falsch? Korrigieren Sie die falschen Aussagen.

- 1. Hauswirtschaft ist in der Schweiz ein offizieller Beruf. **Richtig.**
- 2. Fachleute Hauswirtschaft arbeiten fast immer in Wohnhäusern.
Falsch. Sie arbeiten auch oft in Heimen, Krankenhäusern, Hotels und Restaurants.
- 3. Ein Berufsziel ist, dass man gründlicher und umweltschonender arbeitet.
Richtig.

Diskussion Was denken Sie über das Berufsziel „Menschen fühlen sich in ihrer Wohnung wohl“?

DEUTSCH IM ALLTAG

Materialien

die Fliesen (pl.)	tiles
der Granit	granite
das Holz	wood
die Keramik	ceramic
der Kunststoff	plastic
das Leder	leather
der Marmor	marble
der Stahl	steel

DIE DEUTSCHSPRACHIGE WELT

Fachleute Hauswirtschaft^o

Ein offizieller Beruf in der Schweiz ist Fachmann/Fachfrau Hauswirtschaft. Personen mit diesem Beruf sind Experten für Hausarbeit. Das Berufsziel^o: Menschen fühlen sich in ihrer Wohnung wohl^o. Deshalb putzen sie Zimmer schnell, gründlich^o und umweltschonend^o. Bei Schäden^o in Zimmern reparieren sie diese Schäden. Fachleute Hauswirtschaft arbeiten in Heimen^o, Krankenhäusern^o, Hotels und Restaurants. Die Ausbildung^o dauert drei Jahre. Man muss in einem Betrieb^o arbeiten, jede Woche einen Tag in die Schule gehen und am Ende Prüfungen machen.

Fachleute Hauswirtschaft home economics specialists
Berufsziel professional aim fühlen sich... wohl feel
comfortable gründlich thoroughly umweltschonend
environmentally friendly Schäden damages
Heimen (nursing) homes Krankenhäusern hospitals
Ausbildung training Betrieb firm

Martin Suter

Martin Suter, geboren 1948 in Zürich, ist ein vielseitiger Schweizer Schriftsteller^o. Suter schreibt vorwiegend^o Geschichten und Romane. Seine berufliche Karriere begann er in einer Werbeagentur^o in Basel, doch in den neunziger Jahren schlug^o er eine literarische Richtung ein. In den folgenden Jahren schrieb er Kolumnen für die Zeitungen *Weltwoche* und *Tages-Anzeiger* sowie Reportagen für die Zeitschrift *GEO*. Sein Erstlingsroman^o *Small World* (1997) brachte ihm Anerkennung^o, und das Buch wurde später in Frankreich verfilmt^o. Auch andere Bücher, wie zum Beispiel *Ein perfekter Freund*, und mehrere Theater-Komödien hatten Erfolg^o. Heute genießt^o Suter internationalen Ruhm^o als einer der erfolgreichsten deutschsprachigen Autoren.

PORTRÄT



Schriftsteller author vorwiegend mostly
Werbeagentur advertising agency schlug...
ein took Erstlingsroman debut novel
Anerkennung recognition wurde... verfilmt
was made into a film Erfolg success
genießt enjoyed Ruhm fame



IM INTERNET

Suchen Sie Stellenangebote als Fachmann/frau Hauswirtschaft in der Schweiz. Was muss man machen? Schreiben Sie Beispiele auf.

Find out more at vhlicentral.com.

Suggestion Before they read the article on Martin Suter, have students scan the text and underline all the **Präteritum** forms they can find.

3

Porträt Richtig oder falsch? Korrigieren Sie die falschen Aussagen. Diskutieren Sie dann die letzte Frage mit einem Partner/ einer Partnerin.

1. Martin Suter begann seine Karriere am Theater.
Falsch. Er begann seine Karriere in einer Werbeagentur, schrieb aber später für Theater.
2. Suter ist literarisch vielseitig. **Richtig.**
3. Suters erster Roman heißt *Weltwoche*. **Falsch.** Sein Erstlingsroman heißt *Small World*.

4



Hergestellt in Deutschland Die deutschsprachigen Länder exportieren nicht nur Autos, sondern auch Filme, Bücher, Musik, Haushaltsgeräte, Lebensmittel, Getränke, Optik und Computerspiele.

Machen Sie eine Liste mit deutschen Produkten - sie können natürlich auch aus Österreich, der Schweiz oder Liechtenstein kommen. Wählen Sie eines der Produkte aus und beschreiben Sie es. Was finden Sie interessant an dem Produkt? Wie sind Preis und Qualität? Stellen Sie ihr Produkt im Kurs vor.

More activities



Online activities



6B.1

Suggestion Tell students that the use of the **Präteritum** in speech varies regionally. Although rarely used in Southern Germany or Austria, it is somewhat more common in parts of Northern Germany.

QUERVERWEIS

See **5A.1** and **5B.1** to review the formation of the **Perfekt**.

See **6A.1** to review the formation of the **Präteritum**.

Suggestion Tell students that German speakers sometimes use the **Präteritum** in speech when narrating a long string of events.

QUERVERWEIS

You will learn more about **als** and other subordinating conjunctions in **8A.1** and **10A.1**.

Suggestion Have students orally review the coordinating conjunctions they learned in **6A.3**. Tell them that **als** is a subordinating conjunction. Have them look at the examples with **als**, and point out its effect on word order.

Perfekt versus Präteritum



Grammar Tutorial

Startblock You have learned to use both the **Perfekt** and the **Präteritum** to talk about past events. However, these two tenses are not used interchangeably.

Ich **habe** es nicht **verstanden**, aber es **hat** mir **gefallen**.



„Da **warf** ich in ein Eckchen mich, die Eingeweide **brannten**.“



- The **Perfekt** tense is most often used in conversation and in informal writing, such as e-mails, blog entries, personal letters, or diaries.

Habt ihr den Tisch **gedeckt**?

Did you **set** the table?

Nein, aber wir **haben** den Boden **gewischt**.

No, but we **mopped** the floor.

- The **Präteritum** is generally used in formal or literary writing, such as novels or newspaper articles, or in other formal contexts, such as news reports or speeches. It is sometimes called the *narrative past*, since it is often used to narrate a series of related past events.

Es **war** einmal eine junge Frau mit dem Namen Aschenputtel.

Once upon a time, there **was** a young woman named Cinderella.

Jeden Tag **fegte** sie den Boden, **machte** sie die Betten und **spülte** sie das Geschirr.

Every day, she **swept** the floors, **made** the beds, and **washed** the dishes.

- A few specific verbs are commonly used in the **Präteritum**, even in informal contexts. In conversation, German speakers typically use the **Präteritum** of **sein**, **haben**, and modal verbs, rather than the **Perfekt**.

Hattet ihr am Mittwoch keine Hausaufgaben?

Didn't you **have** any homework on Wednesday?

Meine alte Wohnung **war** ein Saustall.

My old apartment **was** a pigsty.

Die Kinder **wollten** das Gemüse nicht essen.

The kids **didn't want** to eat their vegetables.

Solltet ihr gestern nicht staubsaugen?

Weren't you **supposed** to vacuum yesterday?

- The **Präteritum** is also preferred by most speakers after the subordinating conjunction **als**.

Als wir Kinder **waren**, haben wir viel Hausarbeit gemacht.

When we **were** kids, we **did a lot of** housework.

Als ich die Garage **aufräumte**, habe ich viele alte Bücher gefunden.

When I **cleaned up** the garage, I found lots of old books.

- German verbs are usually listed in dictionaries and vocabulary lists by their *principal parts* (**Stammformen**): the infinitive, the third-person singular form of the **Präteritum**, and the past participle. For verbs with stem changes in the **Präsens**, the third-person singular form is given in parentheses. For completely regular verbs, only the infinitive is listed.

geben (**gibt**)
to give (gives)

gab
gave

gegeben
given

- Knowing the principal parts of a verb allows you to produce all of its conjugations in any tense. Here are the principal parts of some of the verbs you've learned so far.

infinitive	Präteritum	past participle
bringen	brachte	gebracht
denken	dachte	gedacht
essen (isst)	aß	gegessen
helfen (hilft)	half	geholfen
laufen (läuft)	lief	ist gelaufen
nehmen (nimmt)	nahm	genommen
schlafen (schläft)	schlief	geschlafen
sehen (sieht)	sah	gesehen
sitzen	saß	gesessen
waschen (wäscht)	wusch	gewaschen
wissen (weiß)	wusste	gewusst

Sie **nahm** einen Besen und **gab** ihrem Bruder den Staubsauger.

She took a broom and gave her brother the vacuum cleaner.

Ich **habe** nur einen Keks **genommen** und habe Peter die anderen **gegeben**.

I only took one cookie and gave the rest to Peter.

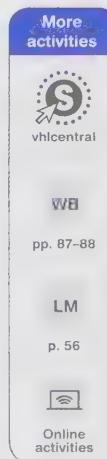


Suggestion Go over the verbs in this list and make sure students remember their meanings. Then have them close their books and quiz them on the past tense forms. Give them infinitives from the list and have them call out the preterite and perfect forms.

Expansion Give students the first sentence of a story using the preterite. One at a time, have students add a sentence to the story, on a piece of paper folded so that only the previous sentence is visible. When everyone has contributed, unfold the paper and share the story with the class.

QUERVERWEIS

See **Appendix A** for a complete list of strong verbs with their principal parts.



Jetzt sind Sie dran!

Wählen Sie die richtige Zeitform (*tense*) für die folgenden Sätze.

- Es war einmal ein Mädchen mit dem Namen Rapunzel.
(Perfekt / Präteritum)
- Der Junge saß allein in seinem Zimmer und weinte.
(Perfekt / Präteritum)
- Donnerstags wusch ich die Wäsche.
(Perfekt / Präteritum)
- Was hast du an der Universität studiert?
(Perfekt) / Präteritum)
- Meine Eltern haben ein Haus in München gemietet.
(Perfekt) / Präteritum)
- Sie wollten schon immer in Bayern wohnen.
(Perfekt / Präteritum)
- Hast du schon den Balkon gefegt?
(Perfekt) / Präteritum)
- Heute Morgen war die Mikrowelle noch sauber.
(Perfekt / Präteritum)
- In meiner alten Wohnung hatte ich eine Spülmaschine.
(Perfekt / Präteritum)
- Die ganze Familie hat Alex bei seinem Umzug geholfen.
(Perfekt) / Präteritum)
- In seiner neuen Wohnung konnte er sehr gut schlafen.
(Perfekt / Präteritum)
- Er hat wirklich Glück gehabt.
(Perfekt) / Präteritum)

Anwendung

1 Suggestion Remind students that postcards, although written, tend to be informal and chatty and reflect spoken language.

1

Perfekt oder Präteritum? Welche Zeitform benutzt man gewöhnlich (*generally*) in diesen Situationen?



► **BEISPIEL** Perfekt



1. Präteritum



2. Perfekt



3. Perfekt



4. Präteritum

2

Was fehlt? Ergänzen Sie die Tabelle mit den fehlenden Informationen.



	Infinitiv	Präteritum	Perfekt
1.	dürfen	durfte	hat gedurft
2.	gehen	ging	ist gegangen
3.	fahren	fuhr	ist gefahren
4.	nehmen	nahm	hat genommen
5.	kommen	kam	ist gekommen
6.	schen	sah	hat gesehen
7.	bringen	brachte	hat gebracht
8.	mögen	mochte	hat gemocht

3 Suggestion Use this activity to verify that students understand the basic guidelines regarding when to use the **Präteritum** as opposed to the **Perfekt**.

3

Ein kurzes Gespräch Ergänzen Sie die Sätze mit den fehlenden Verbformen im Perfekt oder im Präteritum.



BEISPIEL SARA Was hast du gestern Abend gemacht? (machen)

ANNA Ich (1) sollte in die Bibliothek gehen, aber Michael (2) wollte mit mir spazieren gehen. Es (3) war langweilig. (sollen, wollen, sein)

SARA Ach ja? (4) Musste er nicht mit Mira einkaufen gehen? (müssen)

ANNA Mira (5) konnte nicht, denn ihre Eltern (6) sind zum Abendessen (7) gekommen. (können, kommen)

SARA Haha! Das (8) hat sie bestimmt toll (9) gefunden. (finden)

ANNA Das weiß ich nicht. Ich (10) habe heute nicht mit ihr (11) gesprochen. (sprechen)



Kommunikation

4 Ein bisschen Geschichte

Erraten Sie zusammen mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin, welches Ereignis (event) zu welchem historischen Datum passt.



BEISPIEL



S1: Was ist im Jahr 2005 passiert?

S2: 2005 ist Angela Merkel als erste Frau Bundeskanzlerin von Deutschland geworden.

Historisches Datum

- b 1. 1295
- d 2. 1492
- c 3. 1824
- e 4. 1918
- a 5. 1989
- f 6. 2005

Ereignis

- a. Die Berliner Mauer fiel.
- b. Marco Polo brachte chinesische Nudeln nach Italien.
- c. Ludwig van Beethoven komponierte seine 9. Sinfonie.
- d. Christoph Kolumbus reiste nach Amerika.
- e. Deutschland verlor den Ersten Weltkrieg (*World War*).
- f. Angela Merkel wurde als erste Frau Bundeskanzlerin von Deutschland.

5 Julians Kalender

Erzählen Sie zusammen mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin, was Julian im April alles gemacht hat. Benutzen Sie das Perfekt und/oder Präteritum.



BEISPIEL



S1: Am 6. April hat er einen Film gesehen.

S2: Und am 7. April war er beim Friseur.

Am 2. April hat er einen Basketballspiel gehabt. / Am 4. April musste er ein Geschenk kaufen. / Am 6. April ist er ins Kino gegangen. / Am 11. April hatte seine Mutter Geburtstag. / Am 15. April ist er auf die Party bei Tom gegangen. / Am 19. April war er auf dem Coldplay-Konzert. / Am 23. April ist er mit Lara im Restaurant gewesen. / Am 27. April hatte er einen Deutschtest.

APRIL						
MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
					1	Basketballspiel 2
3	Geschenk kaufen 4	5	Film "Sophie Scholl" 6	Friseur 7	8	9
10	Mama Geburtstag 11	12	13	14	party bei Tom 15	16
17	18	Coldplay Konzert 19	20	21	22	Essen mit Lara 23
24	25	26	Deutschtest 27	28	29	30

6 Ein Märchen

Schreiben Sie mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin das Märchen zu Ende. Sie dürfen auch Ihr eigenes Märchen erfinden (*make up*).



Schreiben Sie sechs bis acht Sätze im Präteritum. Lesen Sie das Märchen im Kurs vor.

Answers will vary.



1. Es war einmal ein junges Mädchen. Sie hatte einen gemeinen Stiefbruder. Eines Tages...



2. Es waren einmal ein Hund, eine Katze, ein Hamster und ein Vogel. Sie wohnten alle bei einer alten Frau. Eines Tages...



3. Es war einmal ein kleiner Hund. Er wohnte allein im Wald und wollte so gern eine Familie haben. Eines Tages...

Suggestion Tell students that *Es war einmal...* is a standard fairy tale beginning in German. Provide them with a standard ending that they can use for their fairy tales, such as: *Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.*

5 Expansion Have students create their own calendar (real or fictional) for the last month and have them share their activities with the class, using complete sentences in the present perfect.

5 Video Virtual Chat You can also assign activity 5 on the Supersite. Students record individual responses that appear in your gradebook.



6B.2

Separable and inseparable prefix verbs in the Perfekt



Grammar Tutorial

Suggestion For these two examples, have students provide the present tense forms of the verbs in the **Perfekt**. Then have them identify which verb has no prefix (**fegen**), which verbs have separable prefixes (**abstauben** and **wegräumen**) and which verb has an inseparable prefix (**entfernen**).

Startblock You previously learned about separable and inseparable prefix verbs in the present tense. In the **Perfekt**, the past participles of verbs with prefixes are formed slightly differently than those of other verbs.

Du **hast** den Boden nicht gefegt und auch die Möbel nicht **abgestaubt**.



Wir **haben** die Töpfe **weggeräumt** und eklige Dinge aus dem Kühlschrank **entfernt**.



- Verbs with prefixes can be either strong, weak, or mixed.

Ihr **habt** das Zimmer **aufgeräumt**.

You *cleaned up* the room.

Wir **haben** Kuchen **mitgebracht**.

We *brought* cake.

Sie **sind** nach Berlin **umgezogen**.

They *moved* to Berlin.

- To form the past participle of a separable prefix verb, add the separable prefix to the past participle of the root verb, before the **-ge-** prefix.

infinitive	participle	infinitive	participle
anrufen	a ngerufen	rausbringen	r ausgebracht
aufräumen	a ufgeräumt	umtauschen	u mgetauscht
ausgehen	(ist) a usgegangen	umziehen	(ist) u mgezogen
einkaufen	e ingekauft	vorstellen	v orgestellt
mitbringen	mi tgebracht	wegräumen	w eggeräumt

Suggestion Explain that the expressions **Staub saugen** and **staubsaugen** are equivalent in meaning. Point out that, when written as a single word, **staubsaugen** has the past participle form **gestaubsaugt**.

Sie **haben** mich zum Tee zu sich **eingeladen**.



Wir **haben** Staub gesaugt und **abgestaubt**.



Wir **haben** das Geschirr **weggeräumt**.

We *put away* the dishes.

Ich **habe** den kaputten Staubsauger **umgetauscht**.

I *exchanged* the broken vacuum cleaner.

- The past participles of inseparable prefix verbs are formed like those of separable prefix verbs, but without the **-ge-** prefix.

infinitive	participle	infinitive	participle
bedeuten	bedeutet	erklären	erklärt
beginnen	begonnen	gehören	gehört
besuchen	besucht	verkaufen	verkauft
bezahlen	bezahlt	verschmutzen	verschmutzt
entdecken	entdeckt	verstehen	verstanden

Herr Koch **hat** uns einen neuen Gefrierschrank **verkauft**.

Mr. Koch sold us a new freezer.

Sarahs Bruder **hat** uns einmal **besucht**.

Sarah's brother came to visit us once.

Der Vermieter **hat** das Loch in der Wand **entdeckt**.

The landlord discovered the hole in the wall.

Ich **habe** die Frage nicht **verstanden**.

I didn't understand the question.

- Remember that the prefixes of inseparable prefix verbs are never stressed, while the prefixes of separable prefix verbs are always stressed.

Wie viel hast du für den Toaster **bezahlt**?
How much did you pay for the toaster?

Wir haben viele Gäste **eingeladen**.
We invited a lot of guests.

- Most separable and inseparable prefix verbs are conjugated with **haben**. However, prefixed verbs that indicate a change in condition or location and do not take a direct object are conjugated with **sein**.

Der Hund **hat** den sauberen Boden **verschmutzt**.
The dog got the clean floor dirty.

Wir **sind** mit unseren Großeltern in die Schweiz **mitgefahren**.
We went to Switzerland with our grandparents.

Du **hast** den dreckigen Teppich **rausgebracht**.
You took out the dirty rug.

Tobias **ist** gestern Abend **ausgegangen**.
Tobias went out last night.

- Since prefixes change the meaning of a verb, in some cases a prefixed verb is conjugated with **sein**, while its base form is conjugated with **haben**.

Sie **sind** vor einem Jahr **umgezogen**.
They moved a year ago.

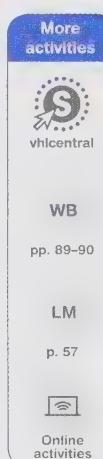
Die Hunde **haben** den Schlitten **gezogen**.
The dogs pulled the sled.

Expansion Have students write a fictional journal entry using the following verbs in the present perfect tense: **aufräumen, verkaufen, einkaufen, anrufen, bekommen, bestellen, verlieren, vergessen**.

Suggestion Point out that, although the verb **vorbereiten** has a separable prefix (**vor-**), the root verb **bereiten** has an inseparable prefix (**be-**). Therefore, the past participle—**vorbereitet**—is formed without adding the **ge-** prefix.

QUERVERWEIS

See **5B.1** to review the formation of the **Perfekt** with **sein**.



Jetzt sind Sie dran!

Ergänzen Sie die Sätze mit den richtigen Formen der Verben im Perfekt.

Suggestion Before they begin this **Jetzt sind Sie dran!** activity, have students identify the verbs with inseparable prefixes.

- Paul hat den Müll nicht rausgebracht. (rausbringen)
- Liebe Kinder, hast ihr eure Zimmer schon aufgeräumt? (aufräumen)
- Frau Schulz hat den Wäschetrockner verkauft. (verkaufen)
- David hat seine Freundin angerufen. (anrufen)
- Anna, habe ich dir meinen neuen Freund vorgestellt? (vorstellen)
- Mama hat eine schöne Vase zu Weihnachten bekommen. (bekommen)
- Du hast den Ring in der Waschmaschine entdeckt. (entdecken)
- Ich bin mit meinem Freund ausgegangen. (ausgehen)
- Wir haben eine Kaffeemaschine im Internet bestellt. (bestellen)
- Wie viel hast ihr für den Wäschetrockner bezahlt? (bezahlen)
- Maria, hast du das Geschirr wegeräumt? (wegräumen)
- Ich habe die Hausaufgaben zu Hause vergessen! (vergessen)

Anwendung

1 Perfektformen

Formen Sie die Sätze vom Präsens ins Perfekt um.


BEISPIEL

Er ruft seine Schwester an.

Er hat seine Schwester angerufen.

1. Mein Bruder kommt mit.
Mein Bruder ist mitgekommen.
2. Ich stelle meine Eltern vor.
Ich habe meine Eltern vorgestellt.
3. Georg kommt in Zürich an.
Georg ist in Zürich angekommen.
4. Du besuchst das Museum.
Du hast das Museum besucht.
5. Wir bringen ein Geschenk mit.
Wir haben ein Geschenk mitgebracht.
6. Sara vergisst ihre Handtasche.
Sara hat ihre Handtasche vergessen.
7. Der Professor wiederholt die Grammatik.
Der Professor hat die Grammatik wiederholt.
8. Ihr schaut bei dem Fußballmatch zu.
Ihr habt bei dem Fußballmatch zugeschaut.

2 Letzten Freitag

Was haben diese Leute letzten Freitag gemacht?

Bilden Sie Sätze im Perfekt.


BEISPIEL

Paula / ihre Schwester anrufen

Paula hat ihre Schwester angerufen.



1. Klara / nicht früh aufstehen

Klara ist nicht früh aufgestanden.



2. Moritz / sein Fahrrad verkaufen

Moritz hat sein Fahrrad verkauft.



3. Herr Huber / neue Schuhe anziehen

Herr Huber hat neue Schuhe angezogen.



4. Ali / sein Zimmer aufräumen

Ali hat sein Zimmer aufgeräumt.



5. Marie und ihre Freundin / ausgehen

Marie und ihre Freundin sind ausgegangen.

3 Das war früher anders

Sarah ist heutzutage (nowadays) sehr fleißig und nett, aber das war nicht immer so. Erzählen Sie, was Sarah alles gemacht hat, als sie jünger war. *Answers will vary. Sample answers are provided.*


BEISPIEL

Heutzutage ruft sie ihre Mutter oft an.

Früher (before) hat sie ihre Mutter selten angerufen.

1. Heutzutage steht sie immer früh auf.
Früher ist sie immer spät aufgestanden.
2. Heutzutage geht sie oft einkaufen.
Früher ist sie selten einkaufen gegangen.
3. Heutzutage bereitet sie täglich Essen vor.
Früher hat sie selten Essen vorbereitet.
4. Heutzutage bringt sie immer den Müll raus.
Früher hat sie selten den Müll rausgebracht.
5. Heutzutage geht sie nur selten aus.
Früher ist sie oft ausgegangen.
6. Heutzutage schläft sie immer früh ein.
Früher ist sie selten früh eingeschlafen.

4 Was ist passiert?

Was hat Georg letztes Wochenende in Zürich gemacht? Schreiben Sie acht Sätze im Perfekt. *Answers will vary.*


BEISPIEL

Georg ist am frühen Morgen in Zürich angekommen.

ankommen
anrufen
aufstehen

ausgehen
bekommen
besuchen

bezahlen
einkaufen
mitbringen

mitkommen
vergessen
zurückkommen



Kommunikation

5 Kindheitserinnerungen Stellen Sie Ihrem Partner / Ihrer Partnerin acht logische Fragen über seine/ihre Kindheit. Benutzen Sie das Perfekt und verwenden Sie Wörter aus jeder Spalte. Sie dürfen auch andere Elemente hinzufügen (add). *Answers will vary.*


BEISPIEL


S1: Wie oft hast du dein Zimmer aufgeräumt?
S2: Ich habe es einmal in der Woche aufgeräumt.

A	B	C
Mit wem?	einmal in der Woche	aufhängen
Wen?	immer sehr spät	aufräumen
Wann?	in ein neues Haus	aufstehen
Was?	Poster von Rockstars	ausgehen
Wie oft?	deine Verwandten	bekommen
Wer?	mit Freunden	besuchen
deine Eltern	immer dein Zimmer	einschlafen
deine Geschwister	im Unterricht	umziehen
du	zum Geburtstag	vorbereiten

5 Suggestion Before students begin writing, have them review the past participle of each verb and identify which ones will have **sein** as the auxiliary.

6 Nicht nur Hausarbeiten Was haben diese Personen am Wochenende gemacht? Schreiben Sie mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin zu jedem Bild einen Satz im Perfekt. *Sample answers are provided.*


BEISPIEL


Greta und Jan
Greta und Jan sind ausgegangen.



1. Martin
Martin hat seine Schwester angerufen.



2. Jonas
Jonas ist spät aufgestanden.



3. Nils und Max
Nils und Max haben den Müll rausgebracht.



4. Frau Lange
Frau Lange hat das Wohnzimmer aufgeräumt.



5. Yusuf
Yusuf hat seine Freundin besucht.

7 Die neugierige Oma Ihre Oma will wissen, was Sie dieses Schuljahr schon alles gemacht haben. Spielen Sie mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin einen Dialog und benutzen Sie die Perfektformen. *Answers will vary.*


BEISPIEL


Kaffee trinken

S1: Hast du viel Kaffee getrunken?
S2: Ja, Oma, ich habe viel Kaffee getrunken.

oft die Eltern anrufen
früh aufstehen
oft ausgehen
oft Freunde einladen
fleißig lernen

immer das Bett machen
die Badewanne putzen
den Müll rausbringen
die Hausaufgaben vorbereiten
die Kleider waschen

7 Partner Chat You can also assign activity 7 on the Supersite. Students work in pairs to record the activity online. The pair's recorded conversation will appear in your gradebook.

8 Die Haushaltsführung Schreiben Sie zu zweit einen Dialog. Ein Hotelbesitzer / Eine Hotelbesitzerin spricht mit einem Fachmann / einer Fachfrau Hauswirtschaft über die Haushaltsführung (*housekeeping*). *Answers will vary.*


BEISPIEL

S1: Haben Sie den Dachboden aufgeräumt?
S2: Ja, ich habe ihn aufgeräumt und habe auch die Wäsche gewaschen.

Wiederholung



1 Hausarbeit Fragen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin, was für Hausarbeit er/sie diese Woche gemacht hat.

BEISPIEL

1 Partner Chat You can also assign activity 1 on the Supersite.

S1: Hast du diese Woche den Boden gewischt?
S2: Ja, ich habe den Boden gewischt. Du auch?

Kleider bügeln
den Tisch decken
die Küche fegen
das Bett machen
Hausarbeit machen

den Müll rausbringen
Geschirr spülen
staubsaugen
Wäsche waschen
den Boden wischen

2 Arbeitsblatt Sie bekommen von Ihrem Professor / Ihrer Professorin eine Liste mit Aktivitäten. Fragen Sie Ihre Mitstudenten, ob sie die Aktivitäten letzten Monat gemacht haben. Finden Sie eine Person für jede Aktivität.

BEISPIEL

S1: Hast du letzten Monat deine Eltern angerufen?
S2: Ja, ich habe sie angerufen.

3 Die neue Küche Machen Sie zu dritt ein Rollenspiel. Eine Person spielt einen Hausbesitzer / eine Hausbesitzerin. Die anderen zwei spielen Lieferanten (*delivery people*) von Haushaltgeräten. Die Lieferanten fragen, wohin sie die Geräte stellen sollen.

BEISPIEL

S1: Wohin sollen wir die Waschmaschine stellen?
S2: Stellen Sie sie links neben die Tür.
S3: Und die Kaffeemaschine?

der Gefrierschrank
der Herd
die Kaffeemaschine
der Kühlschrank

die Mikrowelle
der Ofen
die Spülmaschine
der Wäschetrockner

4 Diskutieren und kombinieren Sie und Ihr Partner / Ihre Partnerin bekommen zwei verschiedene Blätter mit Alexandras Aktivitäten. Ergänzen Sie Alexandras Tageslauf. Schreiben Sie dann eine Erzählung darüber.

BEISPIEL

S1: Um halb fünf ist Alexandra im Park gelaufen.
S2: Danach, um fünf Uhr...

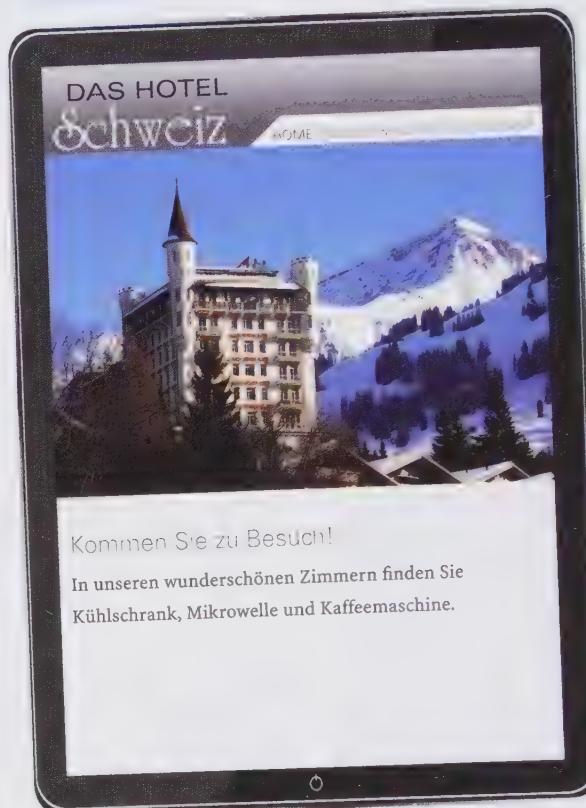
1 Expansion Take survey of the class, based on this activity. Ex.: Haben wir saubere Zimmer? Wie viele von uns haben diese Woche Staub gewischt? Wer hat gestaubsaugt?, etc.

1 Suggestion Before they begin the activity, have students review the past participles of the verbs listed.

5

Ein Luxushotel Erstellen Sie (Create) mit einem Partner / einer Partnerin einen Text für die Website von einem Luxushotel in der Schweiz. Beschreiben Sie das Hotel, die Zimmer und Aktivitäten im Hotel und in der Gegend (area).

BEISPIEL



6

Die Mitbewohner Schreiben Sie mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin eine Geschichte (story) über zwei Mitbewohner. Ein Mitbewohner ist sehr fleißig, aber der andere ist ganz anders (completely different). Benutzen Sie das Präteritum.

BEISPIEL

Es waren einmal zwei Mitbewohner, Daniel und Fabian. Daniel war sehr fleißig. Er lernte viel, machte jeden Abend seine Hausaufgaben, und machte jedes Wochenende die Hausarbeit. Aber Fabian...

2 Suggestion Have students compete to see who can be the first to get a positive answer for all eight questions. Circulate around the classroom, monitoring production and keeping students on task.

7

Barrierefreies Leben Seit 2002 gibt es in Deutschland das "Behindertengleichstellungsgesetz"

(*Equal Opportunities for Disabled People Act*). Es garantiert, dass Menschen mit Behinderung nicht diskriminiert werden. Vor allem räumliche Barrieren machen es diesen Menschen schwer, sich ohne Hilfe bewegen zu können. Diskutieren Sie zu zweit, für welche Räume in einer Wohnung Barrierefreiheit besonders wichtig ist.

Suggestion Write on the board the German words that students won't know for disabilities, and ask students to add them to **Vocabulary Tools** on the **Sag mal** Supersite.

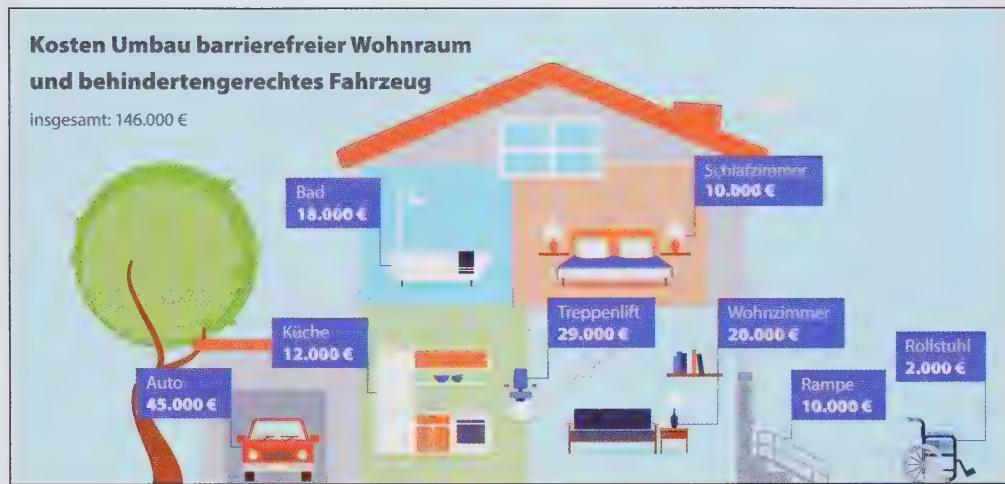
BEISPIEL

S1: Ich denke das Badezimmer muss barrierefrei sein.
Und du?

S2: Ja. Im Bad darf der Spiegel nicht so hoch hängen.

S1: Und die Tür muss breit (*wide*) sein.

Expansion Ask students if they believe that there are sufficient barrier-free facilities on their campus, if they are well distributed, and what their recommendations would be to improve existing buildings and structures to make them barrier-free.



8

Was ist passiert? Fragen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin, was er/sie letzte Woche gemacht hat. Schreiben Sie dann einen Bericht (*report*) über seine/ihre Aktivitäten. Benutzen Sie das Präteritum. *Answers will vary.*

BEISPIEL

S1: Hast du letzte Woche den Boden gefegt?

S2: Nein, aber ich habe mein Bett gemacht.

S1: (*schreibt*) Sie fegte den Boden nicht, aber sie machte ihr Bett.

9

Eine Lebensgeschichte Wählen Sie eine berühmte Person, und schreiben Sie mit einem Partner / einer Partnerin eine kurze Biographie über diese Person. Sie dürfen auch eine Person erfinden (*invent*).

BEISPIEL

Brad Pitt (1963–)

Mit zwei musste er mit seiner Familie nach Springfield Missouri umziehen, denn sein Vater hatte da einen Job. Im Gymnasium hat er...

**Mein Wörterbuch**

Schreiben Sie noch fünf weitere Wörter in Ihr persönliches Wörterbuch zu den Themen **zu Hause** und **Hausarbeit**.

Lektion 6B**German****English****Definition**

+ add word

der Staub

dust

Ich putze mein Zimmer,
denn es liegt zu viel
Staub unterm Bett.



ä ö ü ß ALL CAPS

Panorama



Interactive Map

Die Schweiz und Liechtenstein



Die Schweiz in Zahlen

- Fläche: 41,277 km²
- Offizielle Sprachen: Deutsch (63%), Französisch (22,7%), Italienisch (8,1%), Rätoromanisch^o (0,5%)
- Bevölkerung: 8,4 Millionen
- Religion: römisch-katholisch 38,2%, evangelisch 26,9%
- Hauptstadt: Bern
- Städte: Zürich (402.760 Einwohner), Genf (199.000), Basel (171.000) und Bern (133.100)
- Berge: Hohe Dufourspitze (4.634 m), Dom (4.545 m), Matterhorn (4.478 m)
- Flüsse: der Rhein, die Aare, die Rhone
- Wichtige Industriezweige: Uhrenindustrie^o, Maschinenbau, Banken und Versicherungen^o
- Touristenattraktionen: St.-Gotthard-Pass, Burgen von Bellinzona, Schweizerischer Nationalpark, Jungfraujoch bei Grindelwald.

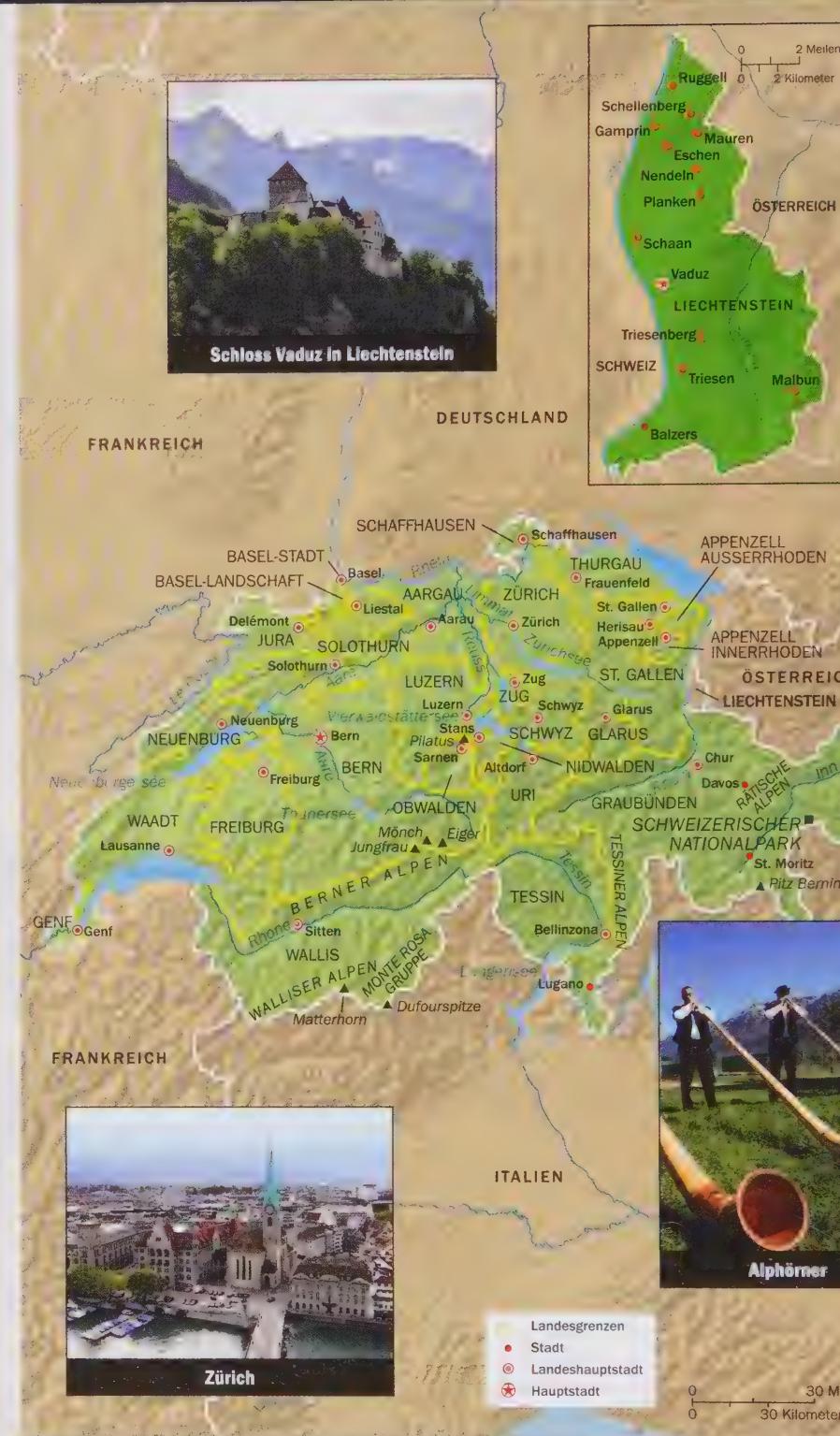
QUELLE: die Schweiz entdecken

Liechtenstein in Zahlen

- Offizieller Name: Fürstentum^o Liechtenstein
- Fläche: 160 km²
- Bevölkerung: 38.114
- Religion: römisch-katholisch 79%, evangelisch 8%
- Hauptstadt: Vaduz (5.500 Einwohner)
- Berge: Vorderer Grauspitz (2.599 m), Naafkopf (2.570 m)
- Niedrigster Punkt: Ruggeller Riet (430 m)
- Flüsse: der Rhein, die Samina
- Wichtige Industriezweige: Maschinenbau, Nahrungsmittel^o
- Touristenattraktionen: Schloss Vaduz, Kathedrale St. Florin, Kunstmuseum Liechtenstein.

QUELLE: Portal des Fürstentums Liechtenstein

Expansion For homework, have students find online pictures of the people and places mentioned on this page. Depending on the size of your class, each student could be responsible for one or two pictures.



Unglaublich, aber wahr!

In Liechtenstein ist die Kriminalitätsrate^o extrem niedrig^o. In den Gefängnissen^o sitzen nur wenige Häftlinge^o. Die Kollaboration zwischen Liechtenstein, Österreich und der Schweiz ist sehr eng. Zum Beispiel kommen alle Liechtensteiner Häftlinge mit Haftstrafen^o über zwei Jahren in österreichische Gefängnisse.

Rätoromanisch Romansch Uhrenindustrie clock and watch industry
Versicherungen insurance companies Fürstentum principality
Nahrungsmittel food products Kriminalitätsrate crime rate niedrig low
Gefängnissen prisons Häftlinge inmates Haftstrafen sentences





Politik

Liechtenstein ist ein Binnenland^o in Mitteleuropa. Es liegt in den Alpen zwischen Österreich und der Schweiz. Unabhängig^o ist das Land seit 1806. Liechtenstein ist ein Fürstentum. Fürst Hans-Adam II. von und zu Liechtenstein ist das Staatsoberhaupt^o, aber Ueli Maurer ist seit 2019 der demokratisch gewählte Regierungschef^o. Das Land hat keine Armee. Liechtenstein ist das kleinste deutschsprachige Land. Allerdings ist Deutsch nur in Liechtenstein die alleinige Amts- und Landessprache^o.



Menschen

Roger Federer

Roger Federer ist ein Schweizer Tennisspieler. Viele Experten halten^o ihn für den besten Tennisspieler aller Zeiten. Er hält mit 20 Grand-Slam-Siegen den Weltrekord im Herren Einzel^o und ist einer von sieben Spielern, die in ihrer Karriere alle Grand-Slam-Turniere gewonnen. 2008 gewann er zusammen mit Stanislas Wawrinka in Beijing eine olympische Goldmedaille im Doppel. In den Jahren 2005–2008 war er Weltsportler des Jahres. 2019 gewann er seinen 100. Karriere-Titel.

Kultur

Vier Amtssprachen

In der Schweiz gibt es vier offizielle Sprachen: Deutsch, Französisch, Italienisch und Rätoromanisch. Kantone haben aber meistens nur eine Amtssprache. Im Westen, an der Grenze zu Frankreich, dominiert Französisch und im Südosten, an der Grenze zu Italien, Italienisch. Im Norden, Zentrum und Osten dominiert Deutsch. Nur im Kanton Graubünden gibt es drei Amtssprachen: Deutsch, Rätoromanisch und Italienisch. Die meisten Schweizer sprechen nur eine Sprache als Muttersprache. Dafür lernen viele Schweizer mindestens eine weitere^o Sprache. Einige sind auch dreisprachig.



Binnenland *land-locked country* Unabhängig *Independent* Staatsoberhaupt *head of state* Regierungschef *head of government*
Amts- und Landessprache *official and national language* Herren Einzel *men's singles* weitere more Präzisionszeitmessgeräte
precision time measuring instruments Schiff ship Längengrade bestimmen determine longitude Uhrmacher watchmaker
stellte... her produced prüfen test

Expansion Teach students a few Swiss German phrases, such as **Uf Widerleuge** (**Auf Wiedersehen**) or **Merci villmool** (**vielen Dank**).



Industrie

Präzisionszeitmessgeräte^o

In der Schweiz gibt es eine lange Tradition für die Produktion von Präzisionszeitmessgeräten. Ein Beispiel ist das Marinechronometer. Auf einem Schiff^o kann man mit diesem Gerät Längengrade bestimmen^o und es für astronomische Ortsbestimmungen benutzen. Der Schweizer Uhrmacher^o Louis Berthoud (1753–1813) stellte ein Präzisions-Taschenchronometer her^o, das Alexander von Humboldt 1799 auf seinen Schiffsreisen testete. Heute müssen Chronometer extrem exakt sein.

Musik Musik



Lo und Leduc ist ein Rapper-Duo aus der Schweiz. Die beiden Musiker Lo (Lorenz Häberli) und Leduc (Luc Oggier) machen seit 2009 zusammen Musik. Anfangs studierten sie nebenher noch Germanistik und Geschichte. Ihr Durchbruch kam 2018, als ihre Single „079“ den ersten Platz der Schweizer Hitparade erreichte.

Go to vhcentral.com to find out more about Lo und Leduc.

1 Was haben Sie gelernt? Entscheiden Sie, ob die Sätze richtig oder falsch sind. Korrigieren Sie die falschen Sätze.

1. Lichtenstein liegt zwischen Österreich und Italien.
Falsch. Lichtenstein liegt zwischen Österreich und der Schweiz.

2. Lichtenstein hat ein Staatsoberhaupt sowie einen Regierungschef.
Richtig.

3. Federer gewann 20 Grand-Slam-Siege. **Richtig.**

4. Die vier Amtssprachen der Schweiz sind Deutsch, Französisch, Italienisch und Rätoromanisch. **Richtig.**

5. Alexander von Humboldt testete 1799 ein Schweizer Taschenmesser.
Falsch. Alexander von Humboldt testete ein Schweizer Präzisions-Taschenchronometer.

2 Was meinen Sie? Diskutieren Sie die Frage mit einem Partner/ einer Partnerin.



- Was sind die Ähnlichkeiten und Unterschiede zwischen Liechtenstein und der Schweiz? Welches Land würden Sie gern besuchen? Warum (nicht)?



Lesen



Audio: Reading



Vor dem Lesen

Strategien

Recognizing word families

Recognizing related words can help you guess the meaning of words in context. Using this strategy will improve your reading comprehension and enrich your German vocabulary.

Text untersuchen

Suchen Sie im Text ein anderes Wort aus der gleichen Wortfamilie. Answers will vary. Sample answers are provided

BEISPIEL

Zimmer Zweizimmerwohnung

1. Möbel	<u>Möblierung</u>
2. Küche	<u>Einbauküche</u>
3. Monat	<u>monatlich</u>
4. Garage	<u>Tiefgarage</u>
5. Miete	<u>Kaltmiete</u>
6. Wohnung	<u>Luxuswohnung</u>
7. Internet	<u>Internetanschluss</u>
8. Bett	<u>Bettwäsche</u>

Präfixe

Suchen Sie mit einem Partner / einer Partnerin im Text ein neues Verb für jede Wortfamilie.

1. mieten	<u>vermieten</u>	untermieten
2. kaufen	<u>verkaufen</u>	einkaufen
3. fangen	<u>anfangen</u>	verfangen
4. <u>stehen</u>	<u>aufstehen</u>	verstehen
5. lassen	<u>verlassen</u>	entlassen
6. <u>bieten</u>	<u>anbieten</u>	verbieten

Suggestion Learning to break down long compound words and identify their roots is an important reading strategy. For homework, have students find long German words online or in a dictionary. Have students write their words on the board, then break them down together into their component words.

IEN +41 56 5559990 SCHWEIZER IMMOBILIEN +41 56 5559990 SC



SIE SUCHEN eine kuschelige° Wohnung für zwei? Sie möchten das Leben in der historischen Innenstadt Fribourgs nicht verlassen°? Dann ist diese Zweizimmerwohnung ideal!

Die Schlafzimmer sind mit Einbauschränken ausgestattet°. Die Wohnung hat eine moderne Einbauküche mit Gasherd und Backofen. Sie bietet° ein modernes

Bad, ein großes Wohn- und Esszimmer mit direktem Zugang zur Küche. Einkaufen können Sie natürlich bequem° in einem Umkreis von fünf Minuten. Sie haben ein Auto? Kein Problem! Sie können Ihr Auto für monatlich SFr 75 auf einen Parkplatz in der Tiefgarage stellen. Zu vermieten ab Juli für SFr 1.100 Kaltmiete.

SIE SUCHEN FÜR IHRE FAMILIE ein neues Zuhause im Kanton Tessin? Ihnen gefällt die Kombination von Kultur und Natur? Sie lieben traditionelle Architektur, viel Holz und warmes Wetter? Dann ist dieses Einfamilienhaus perfekt!

Das Chalet liegt direkt am Lago Maggiore in der Nähe° von Locarno. Es ist als typisches Chalet mit Holzfassaden gebaut. Für eine Familie bieten Esszimmer, Wohnzimmer, zwei Badezimmer

plus drei Schlafzimmer viel Platz. Die Küche mit Einbauküche und Frühstücksecke° ist familienfreundlich. Im Keller stehen Waschmaschine und Trockner. Im Garten können Kinder spielen, Hunde herumlaufen und Eltern Grillpartys feiern. Das Haus liegt fünf Minuten entfernt von Locarno Innenstadt und in 20 Minuten ist man in den Bergen. Zu vermieten ab August. Die Miete beträgt monatlich SFr 2.000 ohne Nebenkosten°.

Expansion Give students a fictional profile of someone looking for an apartment and have them decide which of the three dwellings would be best for that person. Ex: **Bettina:** ledig, ist eine 29-jährige Rechtsberaterin, die von Fribourg nach Zürich umziehen möchte. Sie ist ambitionös und perfektionistisch. Am liebsten mag sie alles schlicht und modern. Sie arbeitet viel und hat keine Zeit zu putzen. Welche Wohnung ist am besten für sie?

Lien +41 56 5559990 SCHWEIZER IMMOBILIEN +41 56 5559990 SE

Hochmoderne Luxuswohnung in Zürich

SIE LEBEN ALLEIN? Nur das Beste ist gut genug? Sie arbeiten in Zürich bei einer Bank oder einer Versicherung? Dann ist diese Luxuswohnung genau das Richtige! Top gestylte, neu renovierte Zweizimmerwohnung in der Nähe des Zürcher Bankenviertels ab sofort zu vermieten. Moderne Möblierung. Nur das Beste! Küche mit Espressomaschine und Mikrowelle vorhanden. Im Wohnzimmer stehen ein Fernseher und eine Bar. Internetanschluss in allen Zimmern. Die wöchentliche Apartmentreinigung und das Wechseln° der Bettwäsche sind im Mietpreis inklusive. Mietverträge können sofort anfangen. Die Miete beträgt SFr 2.100 pro Monat.



Nach dem Lesen

Was fehlt? Ergänzen Sie die Sätze.

- ↵ 1. Die Wohnung in Fribourg hat eine Einbauküche mit Gasherd und Backofen.
2. Im Schlafzimmer gibt es Einbauschränke.
3. Die Miete für die Wohnung in Fribourg kostet SFr 1.100 inklusive Parkplatz.
4. Das Chalet liegt im Tessin.
5. Im Chalet stehen im Keller Waschmaschine und Trockner.
6. Beim Chalet können Kinder im Garten ein Fernseher und eine Bar spielen.
7. In der Wohnung in Zürich stehen im Wohnzimmer.
8. Die Miete der Zürcher Wohnung beträgt SFr 2.100 pro Monat.

Richtig oder falsch? Sind die Sätze richtig oder falsch? Korrigieren Sie die falschen Sätze.

→ ↵ Sample answers are provided.
richtig falsch

1. Die Wohnung in Fribourg ist ideal für eine Familie.
Falsch. Die Wohnung ist ideal für zwei Personen.
2. Einkaufen ist in der Nähe der Fribourger Wohnung sehr schwierig.
Falsch. Man kann hier bequem einkaufen.
3. Das Chalet ist ein sehr modernes Haus.
Falsch. Das Chalet hat traditionelle Architektur.
4. Die Tessiner Wohnung hat viel Platz.
5. Natur und Stadtleben sind dem Chalet sehr nah.
6. Die Zürcher Zweizimmerwohnung ist nicht sehr modern.
Falsch. Sie ist top gestylt und neu renoviert.
7. In allen Zimmern der Zürcher Wohnung ist ein Internetanschluss.
8. Die Wohnung in Zürich reinigt (cleans) man jede Woche.

Die beste Wohnung

Diskutieren Sie in einer kleinen Gruppe: Welche ist die beste Wohnung? Answers will vary.

BEISPIEL

S1: Die Zweizimmerwohnung in Zürich ist klein, aber sie liegt in der Innenstadt. Man braucht kein Auto.

S2: Leider ist sie auch sehr teuer! Ich mag das Haus im Tessin.

S3: Ja, es ist ideal für eine Familie!



Hören

Strategien

Using background knowledge

If you know the topic being discussed, using knowledge you already have about the subject can help you to predict the kind of information you might hear.

- To help you practice this strategy, you will listen to a commercial for a cleaning product. Before you listen, jot down some key words related to the topic of cleaning that you might expect to hear in the commercial.



Vorbereitung

Sehen Sie sich das Foto an. Wer sind die Menschen auf dem Foto? Was machen sie? Könnte das eine Werbung (*advertisement*) sein?

Zuhören

- Hören Sie der Sprecherin der Firma Zauber (*Magic*) bis sauber zu. Hören Sie die Werbung ein zweites Mal und wählen Sie die Dienstleistungen (*services*), die die Firma anbietet (*offers*).

1. staubsaugen
2. Wäsche waschen
3. bügeln
4. Geschirr spülen
5. Kühlschränke putzen
6. den Müll rausbringen
7. Böden putzen
8. Fenster sauber machen

Suggestion Before students listen to the recording, teach them the words **reinigen** and **Zauber**. Have students practice pronouncing **sauber** and **Zauber**, and make sure they can hear the difference.

Verständnis

Was fehlt? Welche Wörter oder Ausdrücke fehlen?



arbeiten	Experten	neu
Bad	Fenster	putzen
Böden	kostenloses	sauber
bügeln	Kühlschränke	schnell

1. Die Reinigungsfirma (*cleaning company*) heißt Zauber bis _____.
2. Die Kunden der Reinigungsfirma _____ oft viel und haben keine Zeit zum Putzen.
3. Andere Kunden _____ einfach nicht gern.
4. Die Reinigungsfirma ist Experte für Küche, _____ Bad _____ und Wohnzimmer.
5. Sie staubsaugen und reinigen die _____.
6. Sie putzen auch _____ und Herde.
7. Die Leute der Reinigungsfirma sind _____ beim Saubermachen.
8. Diese Leute sind _____ schnell und gründlich (*thorough*).
9. Die Zimmer sehen am Ende immer wie _____ neu _____ aus.
10. Die Reinigungsfirma gibt Kunden ein _____ kostenloses _____ Angebot (*offer*).



Die Reinigungsfirma Entwickeln Sie (*Develop*) zu dritt eine Werbung für ein neues Produkt oder eine Dienstleistung.



BEISPIEL

- S1:** Mit *Sauberküche* können Sie Ihre Küche einfach reinigen!
S2: Sie brauchen keine anderen Produkte! Mit *Sauberküche* können Sie putzen, waschen, wischen...

Schreiben



Strategien

Reporting on an interview

When you transcribe a conversation in German, you should pay careful attention to format and punctuation. You can indicate a dialogue format by including the names of the speakers, or by using a dash (**der Gedankenstrich**) to indicate a new speaker. Compare these two formats.

MARIA Nina, was hast du gestern Abend gemacht?

NINA Ich war zu Hause.

MARIA Oh, schade! Wolltest du nicht zu Davids Party?

NINA Ja, aber ich musste noch putzen.

- Hallo, Jonas!
- Hallo, Sarah!
- Wie geht's?
- Gut. Und dir?

Whichever format you choose, your interview should begin with a brief introduction of the person you're interviewing, answering the six W-questions (**Wer?, Was?, Wann?, Wo?, Warum?, and Wie?**) about the topic of the interview.



Thema



Schreiben Sie ein Interview



Anton Krüger ist Architekt. Er hat ein neues Buch über energiesparendes (energy-efficient) Wohnen geschrieben. Diese Woche gibt er an der Universität eine Präsentation darüber. Sie arbeiten für die Studentenzeitung (student newspaper) und interviewen Herrn Krüger.

- Schreiben Sie zuerst 2-3 Sätze über den Autor.
- Schreiben Sie ein erfundenes Gespräch (etwa 10-12 Zeilen) zwischen Ihnen und Anton Krüger. Geben Sie mit einem Gedankenstrich oder mit dem Namen der Person an, wer spricht.

BEISPIEL

Anton Krügers Buch kann man in Buchläden und im Internet kaufen. Er hält diese Woche einen Vortrag...

Journalistin Guten Tag, Herr Krüger! Herzlichen Glückwunsch! Ihr neues Buch ist sehr interessant. Ich habe es wirklich toll gefunden.

Krüger Vielen Dank!

Journalistin Unsere Leser interessiert: Warum haben Sie dieses Buch geschrieben?



Vocabulary Tools

Lektion 6A

Zimmer
rooms

das Arbeitszimmer, - *home office*
 das Badezimmer, - *bathroom*
 der Balkon, -e *balcony*
 der Dachboden, - *attic*
 das Erdgeschoss, -e *ground floor*
 das Esszimmer, - *dining room*
 der Flur, -e *hall*
 die Garage, -n *garage*
 der Keller, - *cellar*
 die Küche, -n *kitchen*
 das Schlafzimmer, - *bedroom*
 der erste/zweite Stock *second/third floor*
 die Toilette, -n *toilet*
 das Wohnzimmer, - *living room*

Orte

das Haus, -er *house*
 das Wohnheim, -e *dorm*
 die Wohnung, -en *apartment*
 nach rechts/links *to the right/left*

Verben

mieten *to rent*
 umziehen (zieht... um) *to move*
 wohnen *to live*

Möbel
furniture

die Badewanne, -n *bathtub*
 das Bett, -en *bed*
 das Bild, -er *picture*
 die Blume, -n *flower*
 der Boden, - *floor*
 das Bücherregal, -e *bookshelf*
 die Kommode, -n *dresser*
 die Lampe, -n *lamp*
 das Möbelstück, -e *piece of furniture*
 der Nachttisch, -e *night table*
 die Pflanze, -n *plant*
 das Poster, - *poster*
 der Schrank, -e *cabinet; closet*
 die Schublade, -n *drawer*
 der Sessel, - *armchair*
 das Sofa, -s *sofa*
 der Spiegel, - *mirror*
 der Teppich, -e *rug*
 die Treppe, -n *stairway*
 die Vase, -n *vase*
 der Vorhang, -e *curtain*
 die Wand, -e *wall*

The **Präteritum** See pp. 240-241.
Da-, wo-, hin-, and her-
 compounds See pp. 244-245.
 Coordinating conjunctions of verbs
 See p. 248.

Lektion 6B

die Hausharbeit
housework

den Tisch decken *to set the table*
 das Bett machen *to make the bed*
 den Müll rausbringen *to take out the trash*
 Geschirr (n.) spülen *to do the dishes*
 staubsaugen *to vacuum*
 Wäsche waschen *to do laundry*

Haushaltartikel
household items

der Besen, - *broom*
 die Bettdecke, -n *duvet*
 das Bügelbrett, -er *ironing board*
 das Bügeleisen, - *iron*
 die Decke, -n *blanket*
 der Gefrierschrank, -e *freezer*
 der Herd, -e *stove*
 die Kaffeemaschine, -n *coffeemaker*
 das Kissen, - *pillow*
 der Kühlenschrank, -e *refrigerator*
 das Laken, - *sheet*
 die Mikrowelle, -n *microwave*
 der Ofen, - *oven*
 die Pfanne, -n *pan*
 die Spül, -n *kitchen sink*
 die Spülmaschine, -n *dishwasher*
 der Staubsauger, - *vacuum cleaner*
 der Toaster, - *toaster*
 der Topf, -e *pot*
 die Wäsche *laundry*
 der Wäschetrockner, - *dryer*
 die Waschmaschine, -n *washing machine*

zum Beschreiben

dreckig *dirty*
 ordentlich *tidy*
 sauber *clean*
 schmutzig *dirty*
 Es ist ein Saustall! *It's a pigsty!*

Verben

aufräumen (räumt... auf) *to clean up*
 bügeln *to iron*
 fegen *to sweep*
 putzen *to clean*
 waschen *to wash*
 wischen *to wipe; to mop*

Principal parts of verbs See p. 261.

Perfekt of verbs with prefixes
 See pp. 264-265.

More activities



Online activities